

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. November 1904.

Nummer 6.

Ausland.

— Neuerdings sind mehrere preussische Prinzen zur Verantwortung gezogen worden, weil sie ohne bezahlte Jagdscheine auf die Jagd gingen. Unter den Gestraften befindet sich kein Geringerer, als der Kronprinz. Und dahinter steckt ein artiges Hütchen, das die Pflichterfüllung der preussischen Beamten in ein helles Licht setzt.

Der Kronprinz jagte unlängst in einem einfachen Jagdkostüm in der Nähe von Potsdam. Plötzlich kreuzte ein Gendarm seinen Weg, pflanzte sich vor ihm auf und sagte:

„Den Jagdschein, mein Herr!“ Der Kronprinz kramte in seinen Taschen herum. „Ich habe ihn vergessen.“ gestand er. Kubig zog der Gendarm sein Notizbuch hervor. „Ihr Name, wenn ich bitten darf!“ Der Kronprinz kramte sich im Haare und beschloß, den Gendarmen auf die Probe zu stellen. Er erklärte: „Könnte die Sache nicht mit einem Goldstück gleich erledigt werden?“ Der Mann des Gesetzes setzte seine grimmigste Miene auf. „Herr,“ donnerte er den Erben der Kaiserkrone an, „soll ich Sie vielleicht auch wegen Bestechungsversuchs anzeigen? Ihren Namen! Wird's bald?“ Der „Angesandte“ erwiderte mit demütigster Miene: „Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches.“ Der Gendarm zuckte zusammen, betrachtete seinen Mann schärfer, salutirte steif und notierte den Jagdrevier.

Zwei Tage hernach erhielt der Kronprinz ein Strafmandat. Er zahlte und ließ dem Gendarmen eine Belohnung zukommen, ihm gleichzeitig für seine Pflichterfüllung dankend. Der Kaiser soll sich über den Zwischenfall höchst amüsiert haben. Das gleiche Schicksal wie dem Kronprinzen widerfuhr dem Prinzen Friedrich Leopold, General der Kavallerie. Dieser wurde im Kreise Teltow angehalten, als er dem Jagdport oblag. Er verschaffte sich in aller Eile den verhassten Jagdschein und durfte dann weiter jagen.

Billige Waare ist oft zu teuer um jeden Preis! Es giebt Leute, welche sich immer nach „Bargains“ umsehen, jedoch am Ende ausfinden, daß sie für dieselben oft sehr teuer bezahlt haben. Sachen von wirklichen Werthe haben stets ihren Marktpreis und sind billig im Verhältnis wenn auch etwas mehr dafür bezahlt wird. Herr W. J. Rawson in Anderson, Ind., illustriert obige Ansicht in einem Brief an den Eigentümer von Jorni's Alpenkräuter Blutbeleger wie folgt: Wir haben oft probirt Medizin zu verkaufen, da sie uns billig angeboten wurden, aber zu unermesslichen Leidwesen ausgefunden, daß dieselben bei Weitem nicht die Zufriedenheit geben, welche Jorni's Alpenkräuter Blutbeleger mit sich bringt. Wir bestellen daher eine neue Sendung dieser Medizin, da sie, wenn auch von höherem Preise, die die Wirkung anbelangt, die billigste ist. Jorni's Alpenkräuter Blutbeleger nimmt einen Platz für sich selbst im Reiche der Medizin ein. Er mag einen Nachahmer haben, wurde aber bis heute von keinem erreicht.

Wird nur durch Lokal-Agenten verkauft, oder direkt durch den Eigentümer Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

DeWitt's Little Early Risers
The famous little pills.

Wird über 60 Jahren von Millionen von Männern den Kindern erfolgreich beim Bahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Hohnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurtirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kofler 25 Ct.

Die Grandjury von Guadalupe County hat 20 Anklagen wegen Verbrechen und 12 wegen geringerer Vergehen erhoben.

* Bei Wetmore wurde am 14. d. M. ein unbekannter Mexikaner von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

* In Bexar County ergab die Abstimmung über die drei Zusätze zur Staatsverfassung das folgende Resultat:

	Dafür.	Dagegen.
Bewässerung usw.	1665	689
Pensionen	1758	619
Banken	1518	773

* Keine Husten-Medizin erweist sich solcher Beliebtheit wie Foley's „Honey and Tar“. Enthält kein Opium und kein Gift, und versteht niemals keine Wirkung; heilt allemal. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

* Es ist kein billiges Vergnügen, in Bexar County sich als Sheriff wählen zu lassen. Laut der nach Vorchrift des Gesetzes eingereichten Zusammenstellung seiner Wahlkosten hat Sheriff Tobin ausgegeben:

Für Barbucos	\$ 70
Für Zeitungsanzeigen und Druckfachen	1500
Für Porto und Clerkgeld	750
Für Affements (zur Befreiung der Rosten der Prämienwahl u. i. w.)	150
Für Reisekosten	50
Für Fuhrwerk	150
Summa	\$2,770

* Am Montag, den 28. November, wird die Düring'sche deutsche Theatergesellschaft in der Rogers Ranch Halle das prächtige preisgekürnte Costüm-Spiel „Die goldene Gisa“ aufführen. Die Vorstellung beginnt um halb sieben Uhr, und der Eintrittspreis nur 50 Cents (für Kinder nur 25 Cents) beträgt, sollte der Besuch ein recht zahlreicher sein.

* In Guadalupe County sind 725 Mann vorgeladen worden, um am 1. Dezember als Mitglieder von „Special Venire-Juries in Seguin“ zu erscheinen.

* Wenn Sie ein angenehmes Blutreinigungsmittel wünschen, versuchen Sie Chamberlain's Magen- und Leberläsungen. Sie sind leicht zu nehmen und verursachen keine unangenehmen Schmerzen noch irgend welche unangenehme Wirkung. Zum Verkauf bei H. B. Schumann.

Vom „Bohemian John“.

Schönthal, am 2. Nov. 1904. Wenn ich nun, da ich wieder so viel gesehen und gehört habe, nicht schreiben wollte, so wäre es eine große Ungerechtigkeit. Man weiß aber, daß ich stets für Gerechtigkeit bin (hauptsächlich, wenn jemand Verpflichtungen der Tante gegenüber hat); folglich schreibe ich.

Nachdem ich mich am 14. November in Neu-Braunfels für die Reise aufgesucht hatte, blieb mir kein rother Heller übrig. Glücklicherweise begegnete mir sofort die Herren Ed. Wiesmann und Fritz Schwarzlose, und meine Geldnoth war wieder vorbei. Dann verkaufte ich die Zeitung an Carl Leesch, an meinen Landsmann Wenzel Rowotny und an Willie Buser, der sich kürzlich mit Fräulein Linda Medel, einer Tochter des Herrn Theodor Medel, verheiratet hat. Der John gratulirt!

Am nächsten Morgen ging es per Dampf nach Lockhart zur „Street Fair“. Hier schrieb ich Quittungen für die Herren Louis Rheinländer, Chr. Rannemeyer, Nic. Pfeiffer, Ad. Peters, Theodor Schäfer, Carl Scheel und Wm. Bergfeld.

Abends kehrte ich nach Neu-Braunfels zurück, und am nächsten Morgen trat ich eine Reise in die Gegend von Seguin an, nachdem ich mich zuvor mit City Schachmeister Fritz Plumeyer, Freund Henry Walz und Fritz Homann von Kyle auf's Beste unterhalten hatte.

Zuerst besuchte ich dann Bruder Jacob Braune und Herr Wm. Delfers, einen der ersten Ansiedler in jener Gegend. Wir unterhielten uns vom Brunnenbohren. Herr Delfers hat mit demselben Rowotny, dem Vater unseres hochgeachteten Sheriffs Rowotny, zusammen gearbeitet; da ich ebenfalls sechs Jahre lang für Papa Rowotny arbeitete, fehlte es uns nicht an Unterhaltungstoffs.

Dann besuchte ich Henry Becker, der jetzt eine schöne Farm an der Dreimeilen-Creeet gekauft hat, und fuhr zu Ernst Schünemann, der mich freundlich zum Lebernachtbleiben einlud. Herr Schünemann besitzt bei Clear Spring ein kolossales Etablissement, Store, Saloon, eine Cottongin, in welcher er dieses Jahr über 1400 Ballen Baumwolle geerntet hat, eine Tanzhalle und mehrere hundert Acker gutes Farmland. Eins aber fehlt ihm noch, und zwar die Hauptsache. Es ist nicht gut, wenn der Mensch allein ist.

Hier traf ich Freund Wm. Hundertmark, dessen Frau leider krank ist. Ferner traf ich Herrn Prof. Carl Saur, welcher der Schule in Clear Spring schon seit längerem Jahren als Lehrer vorsteht und in der ganzen Umgegend sehr beliebt ist. Uebrigens ist Herr Saur auch ein eifriger Leier der Tante.

Abends kam mein Jugendfreund Peter Scheeler und es wurde Stat gebröckelt. Nach dem Spiele hatte der Peter nicht mehr viel zu sagen, denn ich habe nicht immer Recht.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Gottfried Jauer, den berühmten Fleischmeister Alfred Neuse und Herrn Chr. Kruse und verkaufte die Tante an Herrn Alfred Jung und an Herrn Alwin Neuse, der sich am 29. Oktober mit Fräulein Frida Adams verheiratet hat. Der John gratulirt!

Dann besuchte ich Herrn Otto Schünemann und Bruder Jacob Stauchberger der jedesmal als Friedensrichter wiedergewählt wird obgleich er sich nicht um dieses Amt bewirbt, und Herrn Willie Bauer, den ich leider nicht zu Hause antraf, dessen Vater jedoch das Nöthige für ihn besorgte. Wenn man über 100 Ballen Cotton erntet, ist so etwas ja auch eine Kleinigkeit. Ferner besuchte ich Freund Henry Gah, der auch mit seiner Ernte sehr zufrieden ist; denn $\frac{1}{2}$ Ballen vom Acker zu jetzigen Preisen ist für den Farmer ganz annehmbar. Dann besuchte ich noch Freund Adolph Koepf und verkaufte die Tante an Wm. Koepf, der mir sagte, er würde in einigen Jahren nach der Stadt Neu-Braunfels ziehen.

Auf dem Wege nach Seguin begegnete mir Herr August Vogel, der in der Nähe von Marion einen Store mit Saloon und Tanzhalle besitzt und sich von mir wieder als neuer Abonnent eintragen ließ. In Seguin schlug ich mein Hauptquartier bei meinem Schwager, dem soeben wiedergewählten Sheriff Adam Sidemann auf, welcher mich beauftragte, Allen, die ihm bei der letzten Wahl so treu zur Seite standen, seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Warum halten die Deutschen in Guadalupe County nicht besser zusammen? Gätten alle gestimmt, so wäre Herr Gohemann sicherlich als District-Clerk gewählt worden, was eine Ehre für das gesammte Deutsch-

thum von Guadalupe County gewesen wäre.

In Seguin traf ich Freund Phil. Schneider und Herrn Wm. Hoffmann vom „Wolfsberg“, und besuchte die stets freundlichen Ladenbesitzer Felix Klappenbach und Albert Fortz, beides Neu-Braunfels-Kinder, denen es in Seguin gut geht. Dann sprach ich bei Herrn August Schulz vor, dessen Wirthschaft an der Austin-Strasse der Sammelplatz aller Deutschen in der ganzen Umgegend ist. Ferner besuchte ich Herrn G. v. Boeckmann, den Leiter der Seguiner Cotton Compress, bei welcher neulich 51 Ballen Baumwolle theilweise verbrannten. Nur durch das energische Eingreifen des Hrn. v. Boeckmann wurde größerer Schaden verhindert.

Nachdem ich noch dem neuerwählten County-Schachmeister Herrn H. Starke besuchte, warb ich als neue Abonnenten an: die Herren Emil Demuth, August Heise, Carl Steinbach, Adolph Stempel, meinen früheren Nachbar Oswald Jung und Frau A. Jennenweh, die ihren Gästen in Seidemann's Restaurant für 25 Cents eine Mahlzeit vorlegt, wie man sie im feinsten Hotel nicht besser bekommen kann.

Dann besuchte ich noch die Herren M. Koepf und Prof. M. Kuppel und traf meinen alten guten Freund Carl Willmann, mit dem ich etliche angenehme Stunden verlebte. Ferner besuchte ich meinen alten Freund Wm. Donsbach und Herrn Andreas Breustedt, und traf zufällig Freund Chr. Vorderz, der dieses Jahr über 50 Ballen Cotton von derselben Ackerzahl erntete, die letztes Jahr nur 37 Ballen produzierte; doch war auch dieses schon eine sehr gute Ernte.

Ferner traf ich meine Freunde Chr. Baer, Hy. Dolle, John Grimm, Fritz Schriewer, August Bittner und Herrn Vogel, und stellte ihnen Quittungen aus. Uebrigens wurde es dunkel und ich mußte meine Arbeit einstellen. Am Abend fing es an tüchtig zu regnen in Seguin, und es regnete fast die ganze Nacht hindurch. Ich fuhr deshalb nach Hause, werde aber diese Woche noch die Gegend bei Graeb, Geconimo, Wade und am Samstag wieder Seguin unsicher machen.

Die Straßen-Fair in Lockhart war ein großer Erfolg. In dem Umzuge, den ich sah, befanden sich eine Menge schön decorirte Wagen und Bicycles. Die Herrmannsföhre hatten auch einen decorirten Wagen dabei. Mehrere Musikkapellen spielten im Zuge. Es waren wenigstens 30 Side Shows da, und Belustigungen in Hülle und Fülle. College Seiden Spinner von der „Freien Presse“ war auch da, und ich lernte ihn als einen sehr liebenswürdigen Gesellschafter kennen. Eine Hauptattraktion war ein 86 Fuß hohes Gerüst. Daneben stand ein Wasserbehälter, ungefähr 8 Fuß lang, 8 Fuß breit, 4 Fuß tief und mit Wasser angefüllt. Von dem Gerüst stürzte sich ein 155 Pfund schwerer Mann rücklings herunter, schlug ein Purzelbaum in der Luft und kroch dann heil und munter aus dem Wasser heraus.

Da nun Freund Karl Kirchhof in der „La Stranger Zeitung“ schreibt, daß der „Bohemian John“ all right sei, mit dem Kriegscorrespondenten Siebel sich jedoch nicht messen könne, fühle ich mich veranlaßt, zu versuchen, ob ich nicht auch so ein Kunststück ausführen könne. Zu Hause angekommen, baute ich mir ein Gerüst mitten in meinem Tank. Daß ich den Wasserpiegel treffen würde, wußte ich ziemlich sicher, denn der Tank ist sehr breit. Ich wollte aber das Gerüst nicht gleich im Anfang so hoch machen, sondern den Abstieg erst einmal aus gerin-

gerer Höhe versuchen. Ich ließ es daher vorläufig nur 8 Fuß aus dem Wasserpiegel hervortragen. Meine Frau war am Verzweifeln über dieses Vorgehen. Ich begab mich auf das Gerüst, sagte: „In einer halben Minute bin ich unten!“ — gab mir einen Schwung und wollte auch einen Purzelbaum schlagen, kam aber nicht ganz herum und schoß mit dem Kopfe einen Fuß tief in den Schlamm. Hier blieb ich stecken. Meine Frau sprang in's Wasser und zog mich heraus. Ich wusch mich, nahm die Feder zur Hand und schrieb diesen Bericht. Was sagen Sie jetzt, Mr. Kirchhof?

Unterdesseu lebt noch immer der Bohemian John.

Enttäuscht nie. „Viele weitläufig angezeigte Medizinern schlagen fehl, wenn es zur Probe kommt. Hunt's Lightning Oil ist eine Ausnahme. Es verdient das vollste Vertrauen und enttäuscht nie. Es ist unfehlbar das Hauptmittel bei Unfällen. Für Schnit- u. Brandwunden, Verrenkungen und jedes Ach und Weh kennt es nicht seinesgleichen.“ Geo. E. Babilock, Doniphan, Mo.

Kirchensettel. Gottesdienst und Sonntagsschule: 27. Nov., Spechts, 10 Uhr morgens. 4. Dez., Hortontown, 2 Uhr nachm. 11. Dez., Frankfurt, 10 Uhr morgens. Konfirmandenunterricht jeden Freitag Nachmittag 3 Uhr zu Hortontown; am 26. Nov. zu Frankfurt, 3. Dez. zu Spechts, 10. Dez. zu Frankfurt, 17. Dez. zu Spechts. Der neuorganisirte Chor übt jeden Donnerstag Abend in der Kirche zu Hortontown. G. R. Hempel, P.

Nov. 27., Gottesd. zu Wade. Dez. 4., zu R. Briss. Dez. 11., Wiedereinweihung der Kirche zu Wade; auch wird bei dieser Feier das hl. Abendmahl ausge-theilt werden. G. S. Waltersdorf, P.

Postlagernde Briefe. Neu-Braunfels, Tex. November den 19. 1904. Brown Mrs. Cisneros Apolito Cruz Francisco de la Casilla Victoriano Cruz Manuela de la Cardenas Jose FIELDS Jennie Garcia Luis Garza Jose Gomez Julian Hill Miss Mattie (2) Kyles Emma L. Limas Fimena Martinez Emila Menchaca Emeterio Mireles Jesus Bathson Liza Kate Ida Rodrigues Brano Rios Fernin Rodriguez Roberto Salinas Maria Scheffel Fritz James Modesto Garza Dolores E. de Torres Juan Vata Jesus

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Otto Heilig, P. M.

Neuralgische Schmerzen. Rheumatismus, Hüft- und Kreuzweh weichen vor der durchdringenden Wirkung von Ballard's Snow Liment. Es dringt bis auf die Nerven und Knochen ein und da es in's Blut absorbiert wird, werden seine heilenden Bestandtheile in alle Körpertheile getragen und wirken zuweilen wundervolle Kuren. 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Bekanntmachung.

Einer Anordnung des Districtgerichts gemäß werde ich am

Samstag, den 3. Dezember die noch übrigen zur Hinterlassenschaft des verstorbenen Herrn Gottlieb Elbel gehörenden Nachlassgegenstände auf der alten Heimstätte von Gottlieb Elbel zu Spring Branch in Comal County in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkaufen.

J. S. Rose, Special-Commissär.

Zugelaufen.

Brauner Gaul, mit weißem linken Hinterfuß, Brand H auf linkem Hinterhufe. Gegen Vergütung der Kosten abzulösen auf Heinrich Kraft fr.'s Platz bei Smithson's Valley.

Erklärung.

Da das Gerücht verbreitet worden ist, daß unser kleines Mädchen nicht Katy Liesmann heißt, erkläre ich diesermitle, die es gesagt haben, für erbärmliche Lügner.

Catbarine Liesmann.

Zuferrohr-Drehsen

am 1. Dezember 1904 bei Wm. Brümmer.

Berlangt,

um die Leitung einer Anzahl zu übernehmen, eine tüchtige, getunde Frau in mittleren Jahren, welche die Arbeit nicht scheut und Erfahrung mit Kindern hat. — Ferner eine Frau (Deutsche oder Schwedin vorgezogen), um zu lochen und für allgemeine Arbeit. Um nähere Auskunft wende man sich an Mrs. G. Dart, 928 P. D. Street, Galveston, Tex. ff

Große Magnifische Vorstellung

in der

Barbarossa Halle

des schlichten Wetters wegen verschoben auf

Sonntag, den 4. Dezember, gegeben von dem allerorts wohlbekanntem Darsteller John Heinz. Zur Vorbereitung gelangt ganz neue bewegliche Ansichten, u. A. „Das Leben eines amerikanischen Feuerweh-Mannes“ in sieben Scenen u. s. w. von dem Traum über eine in Feuererfahrung stehende Frau und ihr Kind bis zur Rettung beider Personen, und „Die polnische Feuer-Brigade“. Siehe Anzeigensettel. Anfang 7:30 abends. Nach der Vorstellung freier Ball. Zu zahlreichem Besuch laden freundlich ein Ernst Jipp und John Heinz.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche beim Brand unseres Hauses so prompt zur Stelle waren und unter den unangünstigsten Umständen, durch entschlossenes Handeln noch größeren Schaden verbrühten, sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigen und verbindlichsten Dank aus.

Den 19ten November 1904. H. Corred und Familie.

Udland, Tex., 19. Nov. 1904.

All den lieben Freunden und Bekannten, die mir durch ihre rege Theilnahme so wohlthatig haben, insbesondere Herrn Dr. Karbach und seiner geschätzten Gemahlin sage ich für ihre auferfordernde Pflege während meines Krankenlagers meinen tiefgefühlten Dank.

Henry Schmidt.

Udland, Tex., 20. Nov. 1904.

An die Schley Loge der D. D. S. Der Unterzeichnete sagt hiermit den Legenbrüdern seinen tiefgefühlten Dank für die thätige Unterstützung, die die Brüder ihm in seinem Unglücke zu Theil werden ließen. Wenn auch noch viele Unkosten seiner daren, so hat ihn doch die barmherzige Hilfe vor augenblicklichen Verlegenheiten bewahrt.

Mit Brudergruß J. S. Rose, D. D. S. Henry Schmidt.

Foley's Honey and Tar cures colds, prevents pneumonia.

Foley's Honey and Tar heals lungs and stops the cough.

DeWitt's Witch Hazel Salvo For Piles, Burns, Sores.

Teranisches.

* Colonel S. G. Grimshaw machte kürzlich mit einer kleinen Gesellschaft in der Nähe von Burton eine Expedition zur Erforschung von Thonlagern. Bei dieser Gelegenheit fanden sie, ungefähr fünf Fuß unter der Oberfläche den wohlverhalteneren versteinerten Körper eines antediluvianischen Ungeheuers in Gestalt einer Schildkröte. Der Körper mißt ungefähr fünf Fuß in Breite, und sein Gewicht in dem jetzigen versteinerten Zustande mag wohl sechs Tonnen betragen. Herr Grimshaw hat das versteinerte Ungeheuer dem Smithsonian Institute in Washington angeboten.

* In Blanco County ist Herr A. Kellersberger als County Surveyor gewählt worden. Herr Kellersberger erhielt 177 Stimmen und sein Gegenkandidat R. Klappenbach 56 Stimmen.

Verstopfung.

Bei Verstopfung ist Gesundheit absolut unmöglich. Viele ernsthafte Leber- und Nierenleiden sind auf vernachlässigte Verstopfung zurückzuführen. Ein solcher Zustand ist völlig unnötig; es gibt eine Kur dafür. Gebirge schenkt schnelle Abhilfe. C. A. Lindblad, P. M. Brown, Fla., schreibt am 12. Febr. 1902: „Ich habe Gebirge gebraucht und finde es ausgezeichnet für Verstopfung!“ 50c die Flasche bei A. Tolle.

Mrs. Winsloms Soothing Syrup. Seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurtzt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winsloms Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Koflet 25c/15

* In Round Top, Fayette County, ist Frau Michaelis, die Mutter des Herrn Max Michaelis von Kyle, gestorben.

* Der Steuereinnahmer von Bezar County muß Caution im Betrage von \$343,449.76 stellen.

* In Navarro County wird am 13. Dezember über Prohibition abgestimmt. Bei der vor zwei Jahren abgehaltenen Local Option-Wahl gewannen die Gegner der Prohibition mit 108 Stimmen Majorität. Corsicana ist die Hauptstadt von Navarro County.

* Um den Frachtverkehr zwischen Geronimo und Seguin zu vermitteln, wollen die Gebrüder v. Goeckmann ein Automobil ankaufen.

* Die Sequiner-Katholiken veranstalteten letzte Woche eine „Fair“, um Mittel für die Abzahlung der auf dem Pfarrhause ruhenden Hypothek anzubringen. Der erzielte Reinertrag beziffert sich auf ungefähr \$1000.

Kurze Schwindsucht.

Frau B. W. Evans, Clearwater, Kanf., schreibt: „Mein Mann war drei Monate krank. Die Ärzte sagten er habe galligende Schwindsucht. Wir kauften eine Flasche Ballard's Horehound Syrup, und sie kurtzte ihn. Das war vor 6 Jahren. Seitdem haben wir stets eine Flasche davon im Haus. Für Husten und Erkältung hat es nicht seines Gleichen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

* Die beiden Banken in San Marcos haben zusammen \$510,194 Depositionen.

* In den teranischen Zuchthäusern befanden sich am 31. Oktober 3905 Sträflinge.

* Am 17. Dezember wird in Caldwell County wieder über Prohibition abgestimmt.

* Herr Theodore Wiedenfeld, einer der Gründer Comforts, ist am 16. d. M. an der Lungenerkrankung gestorben. Er wurde vor 77 Jahren in Deutschland geboren und kam vor 52 Jahren nach Texas. Er hinterläßt seine Wittve und mehrere erwachsene Kinder.

* Im Distriktgericht von Guadalupe County hat Herr August Nave seinen Bürgerchein erhalten.

Ein Zweiradunfall.

endete mit einer häßlichen Wunde am Beine von J. B. Orner, Franklin Grove, A. A. Aus der Wunde wurde ein hartnäckiges Geschwür, das 4 Jahre lang den Arzt und die Medizin widerstand. Dann wurde es durch Bucklen's Arnica-Salbe kurtzt, welche gleich gut für Brandwunden, Verbrühungen, Hautausschlag und Hämorrhoiden ist. 25 Cts. in B. E. Voelcker Apotheke.

* Letzte Woche wurde berichtet, daß Herr W. R. Neal als County-Anwalt von Guadalupe County gewählt worden sei. Der vorläufigen Zahlung nach hatte er 10 Stimmen Majorität. Seitdem hat die Commissioners' Court die Wahlberichte geprüft und gefunden, daß der bisherige County-Anwalt, Herr Ben Terrell, eine Stimmenmehrheit bekommen hat und demnach wiedergewählt ist. Herr Terrell hat 1308 Stimmen und Herr Neal 1214.

* Governor Vanham hat dem in der letzten Nummer der „Neu-Braunfeller Zeitung“ erwähnten Gesetzesparagrafen gemäß seine Wahlkosten angegeben. Sie betragen nur \$20.

* In Hays County erhielt Senator Faust 1250 Stimmen, Legislatur-Repräsentant Ferguson, Kyle 1231, Distriktrichter Moore 692 und Distriktrichter Storey 1292.

* Der County-Clerk von Guadalupe County hat einen Heirathschein ausgestellt für Herrn A. Schraub und Frä. Lydia Metz.

Winterleiden.

Werde kein Opfer einer Erkältung oder eines Hustens. Diefelbe führen zu Lungenerkrankung, Schwindel und zum Tode. Sei klug; nimm Simmons' Hustenpulver. Es kurtzt Husten, heilt die Lunge und hält dich hier, so daß du die Schönheit des Frühlings genießen kannst.

* Aus Fort Sam Houston bei San Antonio sind letzte Woche an einem einzigen Tage fünf Mann desertiert.

* Die „Waco Post“ (die eben ihren 14. Jahrgang angefangen hat, wozu die „Neu-Braunfeller Zeitung“ herzlich gratuliert) berichtet: Gov. Vanham ist ein Freund und Befürworter der heimathlichen Industrie. Dies hat er vor zwei Jahren, als er zum Gouverneur von Texas erwählt wurde, deutlich bewiesen, indem er seinen „Inaugurations-Anzug“ bei dem hiesigen Schneidermeister Michael Adam machen ließ und zwar aus Tuch, welches in der hiesigen Wollspinnerei und Weberei fabriziert war. Da nun Gouverneur Vanham zu einem zweiten Termin erwählt wurde, so bestellte er letzte Woche bei Herrn Schneidermeister Adam eine Anzug in Duplikat, den er bei der im Januar 1905 stattfindenden Inauguration tragen wird. Gleichzeitig lud der Gouverneur Herrn Adam und Familie ein, zum Inaugurations-Ball. Herr Adam ist somit Gouverneur Vanham's Oberpostlieferant.

Eine bange Zeit.

Eine bange Zeit ist es für die Mutter, wenn der kleine Group hat. Es gibt keine Medizin, die in jener schrecklichen Krankheit so wirksam wäre wie Foley's „Honey and Tar“. Bei Lungen- und Halsleiden wird dieselbe allenthalben vorgezogen, da sie kein Opium und sonstiges Gift enthält und deshalb ohne Gefahr verabreicht werden kann. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

* In San Antonio wurden zehn Advokaten verhaftet, weil sie ihre Gewerbesteuer nicht bezahlt hatten. Sie holten das Verfaßmüß eilig nach, und die Anklagen wurden niedergebroschen.

* Das Lehrerseminar in San Marcos wird von 340 Studierenden besucht.

* In Kendall County wurden 544 Stimmen für die republikanischen und 140 für die demokratischen Elektoren abgegeben.

* Am 15. Congreßdistrikt ist Warner mit 1887 Stimmen Majorität wiedergewählt worden.

* Der 84jährige Professor Stolle von Cypress Mills, welcher in früheren Jahren als Lehrer an der deutschen Schule in Austin angestellt war, hat eine Appendicitis-Operation trotz seines hohen Alters glücklich überstanden.

Gibt das Alter nicht.

Es ist eine Schmach, wenn die Jugend rücksichtslos gegen das Alter ist, aber gerade das Gegenteil ist der Fall mit Dr. King's New Life Pills. Sie verhindern Krankheit, ohne sich um das Alter des Patienten zu kümmern. Dyspepsie, Gelbsucht, Fieber, Verstopfung, alle Weiden dieser vollkommenen Wille. 25 Cts. in B. E. Voelcker's Apotheke.

* Ein Fremder, der spät am Abend in Beaumont eintraf, verirrte sich in den Straßen, als er ein Loarhaus suchte. Er fragte zwei Neeger nach dem Wege, und diese erboten sich ihn zu führen. Sie brachten ihn in die Nähe des Flusses, wo sie plötzlich auf ihn eindrangen, ihn niederschlugen und ihm seine Brieftasche mit \$482 wegnahmen, worauf sie ihn in den Ratches Fluß warfen. Das kalte Wasser brachte den Ueberfallenen wieder zum Bewußtsein, und es gelang ihm das Ufer zu erreichen. Er meldete den Vorfall bei der Polizei, aber bis jetzt sind noch keine Verhaftungen erfolgt.

Gerade das, was man gegen Verstopfung braucht.

Als ein sicheres und zuverlässiges Magenreinigungsmittel scheinen Chamberlain's Magen- und Lebererleichter gerade das zu sein, was man braucht, kräftig genug für den stärksten Mann und doch milde und sicher für Kinder und ohne jenes schreckliche Reizen, das man oft bei den meisten Reinigungsmitteln findet.“ Jagen R. S. Webster & Co., Urdora, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Um die Stimmzettel für die Stadt New York zu drucken, waren 1,200,000 Pfund Papier erforderlich.

Die Japaner stellen ganz entschieden in Abrede, daß einer ihrer Geschützführer, General Kuroki, todt sei.

Remiowich Danchenko, der wohlbekannte russische Kriegs-Korrespondent, meldet in einer aus Wukten datirenden Depesche, daß die Nachricht vom Tode des Generals Kuroki bestätigt wird. Nach seiner Darstellung traf ein Granatplitter den General Kuroki und riß einen Theil seiner Brust und seines Unterleibes fort. Er starb am 4. Oktober in Liaoyang und seine Leiche wurde nach Japan gefandt. Mit Beharrlichkeit behauptet sich das Gerücht, daß ein Verwandter des Mikado, Siaoanai, wörtlich überlebt, „Meiner dritter Prinz“, zum Nachfolger des Generals Kuroki ernannt worden ist, aber der wirkliche Befehl über die Armee ist dem General Rodzu, der die bisherigen Operationen einer Prüfung unterzieht, übertragen. (Frühere Gerüchte gingen dahin, daß General Kuroki an der Ruhr schwer erkrankt und dieser Krankheit erlegen wäre.)

Zeit dreißig Jahren. Einliegend finden Sie Postanweisung für \$1, für den ich mir Simmons' Lebererleichter (in Blechbüchsen) zu schicken bitte. Ich gebrauche diese Medizin seit dreißig Jahren.“ Thos. H. Kelly, Jonesville, Va. — Commentar überflüssig! — Preis 25c die Büchse.

Brief eines Vaters an den Lehrer seines Sohnes. Mein Her, Wollen sie bitte mein Sohn Hans nicht sonne schwere Rechenexempel aufgeben. For ein par Tage sollte er ausnobeln: wenn sechzehn liter Bier 32 halbeliter-Flaschen soll machen, wie viele liter-Flaschen machen 36 liter Bier soll.

Wir haben ferucht den Etmepel rauszukriegen, aber das ging nich und Hans hat nich wolen in die Schule, bis er es raus hat, so habe ich müssen kaufen 36 liter Bier, was mir sehr schwer fiel und dann haben wir verucht mit alte Weinsflaschen, ich hab Sie sol gemacht und Hans hat immer aufgeschrieen, ich weis nich ob es richtig ist, denn es ist was vorbei gelaufen. Lassen sie von jetztur mit Wasser rechnen da mir das Bier zu deier ist. Achtungsvoll

H. Sch., Dienstmann.

Unheilvolle Unfälle.

Leichtsin ist für manchen Eisenbahnunfall verantwortlich, sowie auch für manchen Zusammenbruch durch Hals- und Lungenleiden. Seit der Einführung von Dr. King's New Discovery, für Schwindsucht, Husten und Erkältung können sogar die schlimmsten Fälle kurtzt werden, und hoffnungslose Melanion ist nicht länger nötig. Mrs. L. Craig von Dorchester, Mass., ist eine von den Vielen, deren Leben durch Dr. King's New Discovery gerettet wurde. Apotheker B. E. Voelcker garantiert dieses Mittel für alle Hals- und Lungenleiden. Preis 50c und \$1.00. Probeflaschen frei.

Im Bilde. Schlächtermeister (zum Gesellen): „Na, Frige, man immer een bißchen sink, schmeiß' man die Braun ihre Rippen in den Korb und dann hau' die Lehmann die Knochen entzwee.“ Frig: „Gleich, Meester, ist will man bloß die Neumann det Been ablägen!“

Vorfreude. „Kun, Nicolaus, nenne mir noch eine Winterfreude.“ Schüler: „Ich freue mich während des ganzen Winters auf den Frühling und den Sommer, wo die Bäume wieder grün sind, die Rirschen reif und die Stuben wieder warm sind.“

Das schreckliche Loos. Während seiner Rede wird ein Reichstagskandidat gewahrt, daß unter den versammelten Wählern sich eine Anzahl Postbeamte befinden. Sofort ruft er aus: Ja, meine Herren, und auch für die Postbeamten muß besser georgt werden! Die vielgeplagten Postbeamten, bei denen der Tag morgens anfängt und Abends aufhört. ...

Mütter loben es. Ueberall loben Mütter Die Minute Cough Cure, weil es ihre Kleinen von Schmerzen befreit und ihnen das Leben rettet. Ein sicheres Mittel für Husten, Group und Keuchhusten. A. L. Spafford, Postmeister in Chester, Michigan, sagt: „Unlere Kleine war während eines plöthlichen und schrecklichen Group-Anfalles dem Criticungstode nah. Die Minute Cough Cure verschaffte ihr schnelle Linderung und Heilung, und ich kann das Mittel gar nicht genug loben.“ Die Minute Cough Cure lindert den Husten, erleichtert das Athmen, löst den Schleim los, zieht die Entzündung heraus und beseitigt den Reiz, der den Husten veruracht. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Abancement. „Sagen Sie, Baron, was macht eigentlich der Treiber, den Sie im vorigen Herbst in's Bein geschossen haben?“ „D, dem geht's glänzend. Der lebt jetzt als „verwundeter Buren-Oberst“ in Wiesbaden.“

Durchhaut. A. (junger Bräutigam): „Bierzigtausend Mark zu dreieinhalb Procent, wie viel macht das eigentlich an Zinsen?“ B.: „Zum Ruduck, lassen Sie mich doch endlich in Ruhe mit ihren ... Herzensangelegenheiten!“

Merkt Diefes. Man kann sich nicht des Lebens erfreuen, wenn man mit Leberleiden geplagt ist. Wenn kann jedoch umschiffen mit Wohlsein vertauschen durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen

Spezieller Schlafwagendienst der J. & G. N., der „wahren Weltausstellungs-Linie“. Am 31. Juli setzte die J. & G. N. Bahn, in Verbindung mit der Iron Mountain Route, neben ihrem regulären Schlafwagendienst, zwischen Texas und St. Louis noch eine spezielle Schlafwageneinheit in Betrieb. Es werden dazu die feinsten Sommer-Schlafwagen benutzt, die von der Pullman Company je gebaut worden sind, die kühlsten und bequemsten, die es gibt. Die Gebühren betragen ungefähr halb so viel wie die regulären Schlafwagengebühren, nämlich nur \$3.50 für das Doppelte Abtheil von San Antonio nach St. Louis, \$3.50 von Austin nach St. Louis, und im Verhältnis von anderen Stationen. Diese Schlafwagen befinden sich auf Zug No. 6, dem „Night Express“, welcher San Antonio um 8:30 Uhr abends, Neu-Braunfels um 9:33 Uhr abends, Austin um 11:20 Uhr und Taylor um 36 Minuten nach Mitternacht verläßt und am weitnächsten Morgen um 7:15 Uhr in St. Louis ankommt. Zurück kommen diese Cars mit dem Zuge, der St. Louis täglich um 8:20 Uhr abends verläßt und am weitnächsten Morgen um 1/8 Uhr in San Antonio eintrifft. Näheres bei jedem Agenten.

Foley's Honey and Tar for children, safe, sure. No opiates.

Mammoth Wood Yard. Neu-Braunfels, Texas. Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit und zu billigen Preisen. Jeder überzeuge sich. Frank Popp, Eigentümmr. Telefon 34.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it. **Dr. King's New Discovery** For CONSUMPTION, CROUP, COLDS, WHOOPING COUGH, BRONCHITIS, AND ALL AFFECTIONS OF THE THROAT AND LUNGS. A Perfect Cure: For All Throat and Lung Troubles. Money back if it fails. Trial Bottles free. B. E. VOELCKER

FOLEY'S KIDNEY CURE Will cure any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine. GIVEN UP TO DIE. B. Spiegel, 1204 N. Virginia St., Evansville, Ind., writes: „For over four years I was troubled with a kidney and bladder affection. I lost flesh and was unable to work. Three physicians failed to help me and I was given up to die. Foley's Kidney Cure was recommended and the first bottle gave me great relief and after taking the second bottle I was entirely cured.“ **Two Sizes 50 Cents and \$1.00**

Drei „Flyers“ fliegen jetzt täglich von Texas zur Weltausstellung nach St. Louis via die **I. & G. N.** Die „wahre St. Louis Weltausstellungs-Bahn“. Nur eine Nacht unterwegs! Excursions-Tickets sind jetzt zu haben. „WORLD'S FAIR EXPRESS“ erreicht St. Louis um 7:15 Uhr morgens. „WORLD'S FAIR SPECIAL“ erreicht St. Louis um 12 Uhr nachmittags. „WORLD'S FAIR HIGH FLYER“ erreicht St. Louis um 10 Uhr abends. Excursions-Tickets sind jetzt zu haben. **Spart Meilen, Minuten und Moneten!** Durchgehende Sleepers und Chair Cars. Nähere Auskunft erteilen alle Agenten, oder L. Price, 2. B. P. u. G. M. „The Texas Road.“ D. J. Price, G. P. u. T. A. Palestine, Texas.

Hugo, Schmelzer & Co., Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co., Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Eshwaaren und Getränken. Agenten für Kofman, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskys, M. Vernon Whiskys. Schlig Bier, Bethesda, Monistoff und Stafford Mineralwasser. Colgate's Detagong Seife, P. & S. Brands Massifos, Stadelberger Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Frig Cigarren, Numms Champagner.

Josef Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Assi. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Capital \$50,000. Ueberzahlg. \$50,000. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschl. u. f. w. werden ausgehelt und Einlassungen prompt bejort. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado. Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Josef Faust und Hermann Clemens.

Landas Mühlen-Depot Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorrätthig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allerniedrigsten Preisen in itgenwelder Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

California Informations-Bureau, Zubaber: Otto Schroeder, Ede New York und Mesa News., Postamt Garvanja per Los Angeles, Cal. Auskunft über Klimatische Verhältnisse, Arbeitsermittlung, commerciale Vertretung, Nachweis von vortheilhafter Kapitalanlage, Rath bei Anlauf von Land und Unteruchung von Beschäftigen, Colleetoren und allgemeine Rechtspraxis.

Weak Hearts Are due to indigestion. Ninety-nine of every one hundred people who have heart trouble can remember when it was simple indigestion. It is a scientific fact that all cases of heart disease, not organic, are not only traceable to, but are the direct result of indigestion. All food taken into the stomach which fails of perfect digestion ferments and swells the stomach, puffing it up against the heart. This interferes with the action of the heart, and in the course of time that delicate but vital organ becomes diseased. Mr. D. Kauble, of Nevada, O., says: „I had stomach trouble and was in a bad state as I had heart trouble with it. I took Kodol Dyspepsia Cure for about four months and it cured me.“ **Kodol Digests What You Eat** and relieves the stomach of all nervous strain and the heart of all pressure. Bottles only \$1.00. Size holding 2 1/2 times the old size, which sells for 50c. Prepared by E. O. DAWITT & CO., CHICAGO. Sold by B. E. Voelcker.

Die ... zu ... feiten ... der deu ... west ... hören u ... ausgebe ... den G ... dienen ... liebe ... die ... füt ... Die ... (Warte ... (Acacia ... field we ... Dornbü ... den u ... jung u ... gewach ... ein gl ... gen wi ... täuht ... nabe ... Blätter ... Anzahl ... bewech ... wird ... um die ... bleibt ... Kublo ... dem e ... Kump ... wegur ... Durch ... Hofjes ... hochge ... Buch ... beim ... ben ... hoben ... vom ... bleibt ... hänge ... lnt ... Hafje ... bewegt ... unten ... Wage ... Seite ... wird ... lebe ... Fried ... geriff ... starke ... glatt ... buich ... Thier ... hochfi ... fufe ... buich ... Stäm ... und ... junge ... nenbi ... So ... ist ein ... beste ... wege ... geher ... zufüg ... schwe ... eisen ... schäft ... man ... abbre ... gen ... Stell ... aber ... ange ... leit ... nicht ... fond ... Licht ... und ... Wen ... Böhy ... stein ... sich ... bore ... den ... der ... ter ... kann ... u ... oder ... T ... von ... Ad ... eine ... ge ... em ... vrie ... such ... ood ... das ... tan ... Za ... hal ... tau

Die Dornbuschfelder Südwest-Afrika's.

Zu den mancherlei Schwierigkeiten, die sich der Kriegführung der deutschen Streitkräfte in Südwest-Afrika entgegenstellen, gehören unter Anderem auch die weit ausgebreiteten Dornbuschfelder, die den Eingeborenen zum Verstand dienen.

Ueber diese Dornbusche werden die folgenden interessanten ausführlicheren Angaben veröffentlicht: Die Charakterpflanze der Dornbuschfelder ist der „Wacht ein Voetje“ (Warte ein wenig) oder Hafjesdorn (Acacia detinens). Das Dornbuschfeld weist noch andere Arten von Dornbüschen auf, aber der Hafjesdorn überwiegt. Von weitem sieht der Hafjesdorn ganz harmlos aus: Jung wie ein Kartoffelstrauch, ausgewachsen 12-15 Fuß hoch, wie ein großer schwarzgrüner Bils, der von vielen dünnen Stielen getragen wird. Das harmlose Aussehen täuscht. Man darf ihm nicht zu nahe kommen. Unterhalb der Blätter sind die Äste mit einer Anzahl von hakenförmigen Dornen bewehrt. Wer die Blätter streift, wird festgehalten. Führt er zu, um die Äste zur Seite zu bringen, so verlegt er sich die Finger und bleibt mit den Nerven hängen. Mühsam muß er einen Arm nach dem andern und schließlich den Rumpf durch schraubenförmige Bewegungen nach außen losreißen. Durch niedrigen, dünn stehenden Hafjesdorn geht man am besten mit hochgehaltenen Händen. Steht der Busch dichter, muß man sich wie beim Tanz um die eigene Achse drehen. Geht das Pferd durch mittel-hohen Hafjesdorn, kann der Reiter vom Pferde gestreift werden und bleibt zwischen Himmel und Erde hängen.

Unter den Kronen ausgewachsener Hafjesdorne kann der Reiter sich bewegen; denn die Stämme haben unten selten Queräste. Wehe dem Wagen, dessen Verdeck von zwei Seiten vom Hafjesdorn gepackt wird. Ein deutscher Ansiedler erlebte es, daß das Verdeck seiner Pferdewarre in einer Sekunde abgerissen wurde. Die beiden daumenstarken eisernen Träger brachen glatt ab. In dichten jungen Dornbusch waart sich weder Mensch noch Thier, nicht einmal Schlangen, höchstens Skorpione und Tanfendfüße. Dicht stehender alter Dornbusch ist undurchdringlich. Die Stämme verdrängen sich unten, und das Durchdringen wird durch jungen Nachwuchs oder durch dornenbesetzte Queräste ausgeschlossen. Solch dichter Dornbuschbestand ist ein schwereres Hindernis als der beste Astwerk. Kann man ihn wegen seiner Ausdehnung nicht umgehen, so wird es nötig, sich durchzuschlagen. Diese Arbeit ist sehr schwer; denn die Stämme sind eisenhart und so dick wie Gewehrschäfte. Selbstverständlich kann man den Busch in der trocknen Zeit abtrennen und sich dadurch Lichtungen schaffen. Zur Herstellung freier Stellen im Kampfe kann das Mittel aber nur bei sehr günstigem Winde angewandt werden. Die Dichtigkeit des Dornbusches ist natürlich nicht überall die gleiche. Er ist besonders dicht an den Rändern der Lichtungen, Flüsse, Wasserläufe und Wege, sowie in den Wäldern. Weniger dicht steht er auf den Höhenlinien und in schlechtem, steinigem Boden. Dort befinden sich die Stellen, wo die Eingeborenen sich durch den Busch winden, und ihre Fußspade. Liegt der Feind nur 50 bis 100 Fuß hinter dem Rande des Dornbusches, kann man ihm nur mit der Kugel u. Leibe gehen. Bajonettangriff oder Attake sind ausgeschlossen.

Zeugniß eines Polizeibeamten.

Der Nachtpolizist J. Batterton von Nauhua, Ja., schrieb wie folgt: Ich habe mir im vorigen Winter eine heftige Erkältung auf der Lunge zugezogen, und hatte wenigstens ein Duzend in der Zeitung angepriesene „Husten-Medikamente“ versucht, auch zwei Ärzte konsultiert, doch half mir weder das eine noch das andere. Da rieth mir ein Bekannter zu Foley's „Honey and Tar“ als die beste Lungen- und Halskur, die es giebt. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

Schiedsgerichts-Convention.

Die englisch-russische Schiedsgericht-Convention umfaßt folgende Punkte:

- 1) Die Commission soll aus fünf Mitgliedern bestehen, und zwar Offiziere Großbritanniens, Russlands, der Vereinigten Staaten und Frankreichs, welche ein fünftes Mitglied zu wählen haben. Sollten sie sich auf ein solches nicht einigen können, so soll die Bestimmung dem Souverän eines von England und Russland auszuwählenden Landes übertragen werden.
- 2) Die Commission soll über alle auf den Zwischenfall bezüglichen Umstände Bericht erstatten und die Verantwortlichkeit festlegen.
- 3) Die Commission soll die Befugniß haben, alle sich im Verlauf der Verhandlungen ergebenden Fragen zu entscheiden.
- 4) Beide Parteien verpflichten sich, der Commission alle Informationen, alle Facilitäten u. i. w. zugehen zu lassen.
- 5) Die Commission soll in Paris sobald als möglich nach der Unterzeichnung der Convention zusammentreten.
- 6) Der Bericht der Commission soll officiell den respectiven Regierungen übermittelt werden. Hier neue Punkte der amtlichen russischen Darlegung, die bisher nicht bekannt waren, sind:
 - 1) Information, welche dem Vice-Admiral Rojshewitsky zugegangen, als er aus den dänischen Gewässern abfuhr, zeigte, daß verdächtige Schiffe in der Nordsee waren, welche bald unter dieser, bald unter jener Flagge fuhren.
 - 2) Der Bericht des Transportschiffes „Kamtschatta“ durch drahtlose Meldung, daß sie einige Zeit, ehe der Zwischenfall auf der Doggerbank sich ereignete, zwei Torpedoboote gesichtet habe. (Die „Kamtschatta“ war um diese Zeit dreißig Meilen hinter dem Geschwader.)
 - 3) Später der Empfang einer verdächtigen drahtlosen, angeblich von der „Kamtschatta“ gestellten Anfrage um genaue Angabe, auf welcher Länge und Breite das russische Geschwader sich befände. Es ist später festgestellt worden, daß eine solche Anfrage seitens der Kamtschatta nicht gestellt worden ist.
 - 4) Als dann das Erscheinen von zwei Torpedoboote an der Seite des Geschwaders. Russische Torpedoboote konnten es nicht sein, denn alle Torpedoboote waren damals im englischen Kanal. Das Geschwader feuerte nicht eher, als bis die Torpedoboote gesichtet waren.

Aus der Asche.

Die Erfahrungen einer Familie in Baltimore sind auch für Bewohner von Neu-Braunfels beherzigenswerth.

Wer heute Baltimore besucht, kann sich kaum vorstellen, daß die Stadt vor weniger als einem Jahre durch Feuer fast zerstört wurde. Nicht minder bemerkenswerth ist die Veränderung im Aussehen des Herrn George W. Rally, eines prominenten Bürgers von Baltimore. Kürzlich schrieb Herr Rally, welcher 213 Barclay Str. wohnt: „Ich litt Jahre lang an Katarrh und hatte alle erdenklichen Mittel versucht. Meine Frau war gleichfalls mit dieser schrecklichen Krankheit behaftet, doch schlug jegliche Behandlung fehl, bis wir Hyomei versuchten. Es wirkte wundervoll und kurirte uns beide vollständig.“

H. E. Voelker, der hiesige Agent für Hyomei, hat derartiges Vertrauen in diese Behandlung, daß er persönlich die Rückzahlung des Geldes garantiert, falls das Mittel nicht hilft. Eine vollständige Ausstattung kostet \$1; Extra-Flaschen kosten nur 50 Cent. Laßt euch die starke Garantie zeigen, unter welcher Hyomei verkauft wird.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Consolidated Statement

of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from August 8th to November 14th, 1904.

RECEIPTS.	
Jury Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	1439.65
Received of Tax Collector, occupation tax	383.15
Road and Bridge Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	108.94
Received of Tax Collector, ad valorem and special taxes	56.58
„ „ Geo. Weber, fine	30.75
„ „ Paul Marbach, fine	2.40
„ „ H. T. Peal, fine	5.10
„ „ A. W. Engel, fine	4.75
„ „ Adolph Tausch et al.	85
„ „ R. Richter, fine	80.00
„ „ Knoke & Eiband	5000.00
Transferred from Jury fund	700.00
General Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	2289.11
Received of Tax Collector, ad valorem and special taxes	141.45
„ „ house-rent of poor-farm	10.00
„ „ R. Waller	105.00
State School Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	1556.91
Apportionment	5376.62
Received of Tax Collector, school tax	215.76
„ „ State Treasurer, „ „	1010.00
Available School Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	5166.57
Received interest on bonds	389.00
„ „ notes	71.28
Transferred from State School Fund	600.00
Permanent School Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	78.29
„ „ „ „ „ notes	44,539.06
„ „ „ „ „ bonds	40,800.00
„ „ „ „ „ Received principal on note	28.72
Court House Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	1120.62
„ „ „ „ „ bonds	6500.00
Received of Tax Collector, ad valorem and special taxes	84.87
„ „ interest on bonds	130.00
Bridge Sinking Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	423.99
Received of Tax Collector, ad valorem and special taxes	36.77
Road and Bridge Sinking Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	2082.35
Received of Tax Collector, ad valorem and special taxes	48.09
Commissioner's Precinct No. 1 Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	1655.35
Transferred from Road and Bridge Fund	200.00
Commissioner's Precinct No. 2 Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	865.41
Transferred from Road and Bridge Fund	200.00
Commissioner's Precinct No. 3. Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	7281.83
Transferred from Road and Bridge Fund	5200.00
Commissioner's Precinct No. 4 Fund.	
Aug. 8, 1904. Balance on hand, cash	29.01
Transferred from Road and Bridge Fund	200.85
Total	\$1362,49.08
DISBURSEMENTS.	
Jury Fund.	
Paid jury fees, inquest etc.	666.50
Transferred to Road and Bridge Fund	700.00
Commission	26.23
Road and Bridge Fund.	
Transferred to Commissioner's Precinct No. 1 Fund	200.00
„ „ „ „ „ No. 2 Fund	200.00
„ „ „ „ „ No. 3 Fund	5200.00
„ „ „ „ „ No. 4 Fund	200.85
Commission	4.48
Road and Bridge Sinking Fund	
General Fund.	15.72
Paid current expenses	
Commission	1235.53
„ Available School Fund	37.29
„ Court House Fund	2.30
„ Bridge Sinking Fund	30.37
„ State School Fund.	6.53
Paid teachers' salaries	
„ Ex. Off. County School Superintendent	813.20
„ census	100.00
„ Guadalupe County transfer of pupils	46.38
„ repair of school-house	32.00
Transferred to Available School Fund	75.00
Commission	600.00
„ Available School Fund.	11.50
Apportionment State School Fund	
Permanent School Fund.	5376.62
Principal on note	
Court House Fund.	28.72
Paid interest on bonds	
Bridge Sinking Fund.	1000.00
Paid interest on bonds	
Road and Bridge Sinking Fund.	225.00
Paid interest on bonds	
Commissioner's Precinct No. 1 Fund.	581.05
Paid for work on roads, etc.	
Commission	1599.85
Commissioner's Precinct No. 2 Fund.	
Paid for work on roads, etc.	29.99
Commission	
Commissioner's Precinct No. 3 Fund.	661.70
Commission	16.54
Commissioner's Precinct No. 4 Fund.	
Paid on new bridge	7000.00
„ for work on roads, etc.	292.73
Commission	67.31
Commissioner's Precinct No. 4 Fund.	
Paid for work on roads, etc.	121.32
Commission	3.93
Total	\$ 27,207.74
Nov. 14, 1904. Balance on hand	109,041.34
Total	\$136,249.08
BALANCE ON HAND.	
Nov. 14, 1904	
Jury Fund	\$ 430.07
Road and Bridge Fund	168.32
General Fund	1,233.54
State School Fund	6,481.21
Available School Fund	850.23
Permanent School Fund, cash	107.01
„ „ „ notes	44,510.35
„ „ „ bonds	40,800.00

Court House Fund, cash	335.49
„ „ bonds	6,500.00
Bridge Sinking Fund	235.76
Road and Bridge Sinking Fund	1,549.39
Commissioner's Precinct No. 1 Fund	225.51
„ „ No. 2 „	387.17
„ „ No. 3 „	5,121.79
„ „ No. 4 „	105.51
Total	\$109,041.34

LIABILITIES.	
Debt on Court House	\$ 40,000.00
Debt on Guadalupe Bridge	9000.00
Debt on Road and Bridge Bonds	35,000.00
Scrap not presented for payment	94.45
Total	\$84,094.45

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of the Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from August 8th to November 14th, 1904.

H. MITTENDORF JR.,
Treasurer Comal County.

Examined and approved in open court November 18th, 1904.

JOHN MARBACH,
County Judge Comal County.

Achtung, Farmer!

Von der Woche beginnend den 23ten Oktober an werden wir nur noch

Samstag

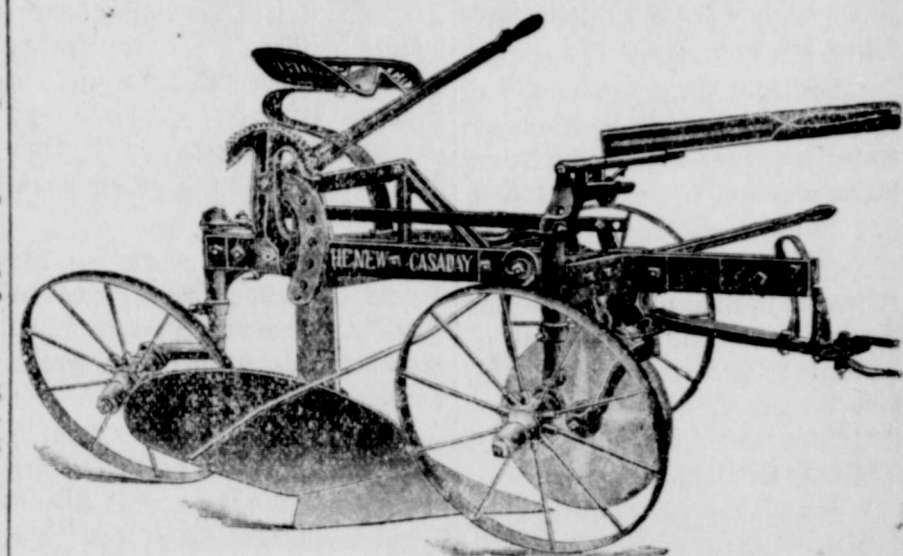
ginnen. — Baumwolle in Samen wird zu jeder Zeit zu dem höchsten Markt-Preis gekauft.

Reinarz & Knoke, New Braunfels,
S. D. Gruene, Goodwin.

WM. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschäften.



Der "NEW CASADAY SULKY PLOW",
garantirt der beste im Markt.

Studebaker, Farm- und Spring-Wagen,
Carriages und Buggies.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.

Drogen u. Patent-Medizinen.

Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.



Leichen-Anzüge,
alle Größen und zu allen
Preisen, für Frauen,
Männer und Kinder.



THE MKT

WHEN YOU TRAVEL
SELECT A RAILWAY AS
YOU DO YOUR CLOTHES.

KATY SERVICE
(MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.)
Suggests Comfortable and Convenient Trains,
**THE "KATY FLYER" AND
KATY DINING STATIONS**
Meals, Moderate in Price,
Unsurpassed in Quality and Service.
**ONE PRICE
50c**

Cabinet Bilder \$1.00 per Duzend, bei F. C. Hoffmann.

Locales.

Die eiserne Brücke über die Guadalupe bei Ebers Crossing ist jetzt ganz aufgestellt und kann von etwaigem Hochwasser nicht mehr beschädigt werden. Sobald die Auffahrten fertig sind, wird sie dem Verkehr übergeben werden.

Bei Herrn und Frau A. Froehlich ist am 12. d. M. ein Sohnlein angekommen.

Am 24., 25., 26. und 27. November findet in der hiesigen katholischen Kirche morgens 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr Missionsgottesdienste statt. Herr Pfarrer Held, der Redakteur der „Katholischen Rundschau“ wird an jedem der genannten Tage zwei Vorträge halten.

Bei der Wahl am 8. d. M. wurden in Comal County 3 populäre, 3 prohibitive, 4 sozialistische Tickets und 1 „Social Labor“-Ticket abgegeben.

Im Mountain Valley Wahlbezirk erhielten die republikanischen Electoren keine einzige Stimme.

Bei Herrn Otto Jentsch und Frau, geb. Staats, in Schumannsville ist am 15. November ein munteres Tochterlein angekommen. Die Neu-Braunfels Zeitung gratuliert!

Einnahmen der Neu-Braunfels Postoffice für Postmarken, frankierte Couverts, „Boz Kent“ und Zeitungspost:

1899-1900	\$3876.97
1900-1901	4572.49
1901-1902	4719.71
1902-1903	4565.83
1903-1904	5255.82

Die Einnahmen für das letzte, mit dem 30. Juni 1904 endigende Rechnungsjahr betragen um \$1378.85 oder um über 35 Prozent mehr als die Einnahmen für das Jahr 1899-1900.

Die Zunahme im Verbrauch von Briefmarken u. s. w. gilt allgemein als Maßstab für den commerciellen Fortschritt einer Stadt. Neu-Braunfels weist auch hierin, wie in allem, ein gesundes Wachstum auf.

Shakespeare's Lustspiel „Twelfth Night“ gelangt, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, am Freitag Abend in Seelag's Opernhaus zur Aufführung, und zwar in der brillanten Ausstattung, die ihm der New Yorker Theater-Entrepreneur Joseph Shipman gegeben hat. Es ist unseres Wissens das erste Mal, daß im hiesigen Opernhaus ein klassisches englisches Stück gegeben wird. Mit welcher regem Interesse die hiesigen Theaterliebhaber dieser Aufführung entgegensehen, zeigt der Umstand, daß letzten Donnerstag schon \$145 subskribiert waren. Die Gesellschaft führt ihre eigene Bühnenaussstattung mit sich und soll nach allem, was wir darüber in Erfahrung bringen können, aus tüchtigen Kräften bestehen.

Ueber das neugländische Volksstück „The Minister's Son“, welches nächsten Dienstag in Seelag's Opernhaus gegeben wird, schreibt das „Chicago Journal“: Zwei vollbekleete Häuser sahen W. B. Patton in „The Minister's Son“. Das Stück ist voll Natürlichkeit und drolligen Humors. Die Zuschauer wurden abwechselnd zum Lachen und zu Thränen bewegt und verfolgten die Vorstellung mit gespanntem Interesse bis zum Schluß.

Weltausstellungsbesucher: Dr. Garwood, F. Klingemann und Frau.

Herr Joseph Willmann von Solms ist am Dienstag in die Stadt gezogen. Er wohnt in der Seguin-Straße.

Auf dem letzten Ball in der Germania Halle tanzten 63 Paare.

Das Commissioners' Gericht wurde am Mittwoch voriger Woche mit dem Zeichnen und Zusammenstellen der Wahlberichte fertig. Am Donnerstag begaben sich die Commissioners nach Ebers Crossing, um die dort im Bau begriffene und bemalte eiserne Brücke zu inspizieren. Am Freitag und Samstag wurde der Bericht des Schatzmei-

ters geprüft, die von den neugewählten Beamten zu stellende Caution wurde festgesetzt und andere Geschäfte wurden erledigt. An Stelle von Carl Scheel, der als Straßenaufseher resigniert hat, wurde Ignaz Offer ernannt.

An Stelle von Paul J. Marbach, welcher ebenfalls sein Amt als Straßenaufseher niedergelegt hat, wurde Adolph Haag ernannt.

Der Jahresbericht von F. Hampe, Schatzmeister des unabhängigen Schuldistrikts von Neu-Braunfels, wurde geprüft und richtig befunden. John Reiffer erhält bis auf Weiteres monatlich \$2 Unterstützung vom County, und die bei B. Donnerberg wohnende Frau Supper, Herr A. W. Engel trat am Samstag sein Amt als County-Commissioner an.

Die folgenden Friedensrichter sind bei der letzten Wahl gewählt worden: Geo. Weber, Paul Marbach, F. Klingemann, A. W. Engel, Chas. Wieland und H. D. Peal.

Eine wahnsinnige Mexikanerin kam am Dienstag zu Fuß aus San Antonio hier an. Die Beamten werden sie wahrscheinlich wieder zurückschicken.

Herr Wm. Wuest hat in Schenckthal einen großen Hirschkopf geschossen, einen Aktender, welcher ausgetrocknet 120 Pfund wog.

In Crane's Mill ist der hochbetagte Pastor Engel gestorben.

Die Magnifikop-Vorstellung mit freiem Ball in Ernst Zipp's Barabrossa Halle ist des schlechten Wetters wegen auf Sonntag, den 4. Dezember verschoben worden.

Im Elternhause der Braut zu Spring Branch fand am Samstag, den 1. Nov., durch Herrn Pastor Mornheweg die Vermählung des Herrn Gustav Weidner mit Fräulein Hulda Pfeuffer statt. Der Bräutigam ist der Sohn des in Vogel's Valley wohnhaften Herrn Wilhelm Weidner, und die Braut die amantliche Tochter des Herrn Hermann Pfeuffer. Die Neu-Braunfels Zeitung gratuliert!

Das schöne Wohnhaus des Herrn Franz Coreth auf dem Missionberg, ungefähr zwei Meilen von Neu-Braunfels, ist am Samstag Vormittag mit fast sämtlichem Inhalt ein Raub der Flammen geworden. Es waren zur Zeit nur Frau Coreth und ihre Tochter zu Hause; Herr Coreth war kurz vorher nach Neu-Braunfels gefahren. Die Flammen griffen so rasch um sich, daß nur ein Koffer und ein paar Schubladen aus einer Kommode mit Kleidern gerettet werden konnten; alles übrige verbrannte. Der Verlust ist nur zum geringen Theil durch Versicherung gedeckt. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt. Als Jemand eine Zimmerthür öffnete, schlugen helle Flammen aus einem Kleiderkasten hervor, und unmittelbar darauf brannte alles sicherlich.

Weihnachten! Weihnachten! Kauf Eure Weihnachtsgeschenke bei Louis Henne & Son im Weihnacht-Store.

Um 25 Cts. kauft man eine BUGGY WHIP beim Somann, die man um einen Pfosten schlagen kann, ohne daß sie bricht.

Wer einen Wagen braucht, sollte sich erst den Luedinghaus Wagen ansehen, bevor er kauft; es ist der beste von allen. H. D. Gruene.

Der John Deere Hand-Plug ist der beste; zu haben bei Louis Henne & Son.

Wollgarn in allen Farben bei Henne & Tolle.

Geschirre, Collars, in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen. Wm. Tays & Co.

Seide - Seide für Shirt Waists, - ganz billig bei Faust & Co.

Unser Weihnacht-Store wird von Samstag den 26. November, an auch Abends offen sein. Louis Henne & Son.

Wendire, größte Auswahl in arg billigen Preisen beim Somann.

Die Erste National-Bank erbetet sich, liberale Vorschüsse zu machen auf Baumwolle, die unsere Farmer zu haben wünschen. 3t

Cornkrot - Mühlen, verschiedene Sorten bei Louis Henne & Son.

„Lotus-Cloth“, „Vicunna Cloth“, das Shirt-Waist-Zug, bei Faust & Co.

Einen garantirten Hame-Riemen den kein Dier zerreißen kann, findet man nur beim Somann.

8 Stück Seife für 25 Cents bei Tolle & Hampe.

Elk Brand Hüte sind die besten bei Henne & Tolle.

Bringt mir Eure Säbner und Unter: ich bezahle Euch den höchsten Marktpreis. Henry Benoit.

Jetzt ist es Zeit, einen Anzug nach dem Maß zu bestellen bei Zipp & Co.

Das schönste Weihnachtsfenster welches wir je in Neu-Braunfels gesehen haben, befindet sich augenblicklich bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Spielsachen, Spielsachen. Billig bei Louis Henne & Son.

Leute, Leute! Bergeht nicht in Zeit etwas von dem importirten Sauertraut (Magdeburg) und Biemarck Dill - Gurken von R. D. & Co. und zu holen; es sind beide Delicatessen.

passende Weihnachtsgeschenke bei F. C. Hoffmann.

In der St. Louis Fair seht Ihr keine größere Auswahl an Sätteln und Geschirre als beim Somann.

Billige Möbeln kauft man jetzt bei E. J. Ludewig.

Whistles, verschiedene Sorten, von \$2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Palm Saloon.

Albums, Albums. Am billigsten bei Louis Henne & Son.

Es nimmt 14 Tage einen Anzug nach dem Maß zu bekommen bei Zipp & Co.

Mexikanische Bandwurmkur Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apothek.

Der „Oliver“ spricht für sich selbst. Alle Damen sollten sich das neue Corset ansehen bei Henne & Tolle.

Ich brauche 100,000 Duzend Eier und bezahle 18 Cents das Duzend. 5t Henry Benoit.

Puppen, Puppen. Die größte und schönste Auswahl bei Louis Henne & Son.

Whistles, per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Palm Saloon.

Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei Tolle & Hampe.

Winterkleider, grad von der Fabrik, keine alten Winter von letzten Jahre, bietet Euch der Somann vor.

Die besten Schuhe in der Stadt findet Ihr bei Zipp & Co.

Wir handeln Eure alte Buggy ein für eine neue. Wm. Tays & Co.

Kauft den Luedinghaus Wagen, anerkannt der beste im Markt. Zu verkaufen bei H. D. Gruene.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbelebender und sonstiger Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Schreibbaum - Schmucl. eine prachtvolle Auswahl bei Louis Henne & Son.

Leader Kochöfen sind die dauerhaftesten Öfen, die gemacht werden. Nur zu haben bei 5t Henry Benoit.

Second Hand Buggies, ein- und zweifache zu verkaufen, billig, bei Wm. Tays & Co.

Messer sind nicht bios garantirt; wiederbringen sollt Ihr sie wenn sie nicht Schnitt halten; so will's Somann haben.

Haben Sie das neueste Zeug für Damen-Shirt Waists gesehen? „Lotus Cloth“ bei Faust & Co.

Sprecht mal vor, wenn Ihr eine Buggy braucht; wir zeigen Euch gern unsere Auswahl. Wer nicht kauft, schadet uns nicht. Wm. Tays & Co.

Für schöne Knaben-Anzüge von 5 bis 13 Jahren geht nach Zipp & Co.

Weihnachtsgeschenke. Die schönste und größte Auswahl findet man bei Louis Henne & Son.

Wir sind jetzt bereit, Ihre Bestellung für Weihnacht-Ginger Ale entgegenzunehmen. Es ist gut. Fabrikant von St. John's Dettling Works. Robert Pfeuffer.



Leute welche unsere Öfen gekauft haben, sind sehr damit zufrieden, was will man noch mehr? Pfeuffer, Hellmann & Co.

Die größte Auswahl Albums findet man in

Nichter's Apotheke. Eine große Auswahl für Damen, Herren und Kinder bei F. C. Hoffmann.

seiner Schiffs, zu mäßigen Preisen, bei F. C. Hoffmann.

Circular Shawls bei Henne & Tolle.

An die Farmer! Mit dem stetigen Wachstum in unserm allgemeinen Geschäft, planen wir eine Vergrößerung in unserm Handel in allen Farmprodukten, besonders Baumwolle. Wir haben jetzt einen Mann auf dem Marktplatz angeheilt, welcher uns sofort von der Ankunft aller Baumwolle benachrichtigt, damit wir immer gleich da sein können. Auch sind wir immer bereit, Preise zu machen auf ganze Ernten, ganz gleich ob sie in der Stadt oder zu Hause auf dem Lande liegen. Bequemlichkeit wegen können wir oft von anliegenden Stationen schicken, wie Hunter, Goodwin, Gruene Station, Reinar's Gin, Braden, Santa u. s. w.

Pfeuffer, Hellmann & Co.

Clemens S. Faust offeriren, Baumwolle, die gesalzen wird, zu annehmbaren Raten zu verkaufen. 4t

Express Wagen für Kinder. Wir können Euch Geld sparen; fragt nach den Preisen bei Louis Henne & Son.

Wollene gestrickte Unterhösse bei Henne & Tolle.

Alles gerade wie in Deutschland, sogar die Messer sind so beim Somann.

Sprecht vor ebe Ihr kauft, wir haben eine große Auswahl und Ihr findet ganz genau was Ihr wollt, und zum richtigen Preise bei Wm. Tays & Co.

Musik-Instrumente. Violinen, Gitarren, Mandolinen, Banjos, Zithern, Cornets, Klöten, Piccolos und prachvollste Auswahl von neuesten Styles in Accordions, Mundharps u. s. w. zu fabelhaft billigen Preisen, bei Jos. Roth.

Wer die beste Platform Spring, oder Mountain Ambulancer haben will, der sollte bei Wm. Tays & Co. besichtigen.

Abren, jede Art und Qualität, größte Auswahl, billigste Preise, bei Jos. Roth.

Wunderschöne Toiletten, Kragegen- und Manschetten, Taschentuch-, Sandichuh- und Haar-Kästchen in Nichter's Apotheke.

Für Weihnachtsgeschenke geht nach Zipp & Co.

Wer die beste Platform Spring, oder Mountain Ambulancer haben will, der sollte bei Wm. Tays & Co. besichtigen.

Abren, jede Art und Qualität, größte Auswahl, billigste Preise, bei Jos. Roth.

Wunderschöne Toiletten, Kragegen- und Manschetten, Taschentuch-, Sandichuh- und Haar-Kästchen in Nichter's Apotheke.

Für Weihnachtsgeschenke geht nach Zipp & Co.

Wer die beste Platform Spring, oder Mountain Ambulancer haben will, der sollte bei Wm. Tays & Co. besichtigen.

Abren, jede Art und Qualität, größte Auswahl, billigste Preise, bei Jos. Roth.

Wunderschöne Toiletten, Kragegen- und Manschetten, Taschentuch-, Sandichuh- und Haar-Kästchen in Nichter's Apotheke.

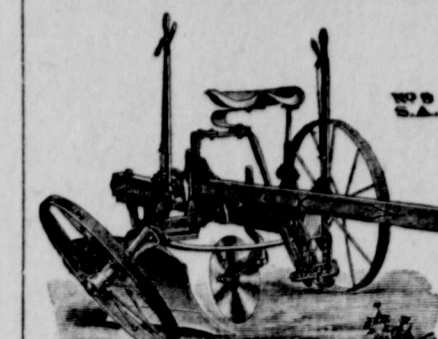
Für Weihnachtsgeschenke geht nach Zipp & Co.

Wer die beste Platform Spring, oder Mountain Ambulancer haben will, der sollte bei Wm. Tays & Co. besichtigen.

Abren, jede Art und Qualität, größte Auswahl, billigste Preise, bei Jos. Roth.

Wunderschöne Toiletten, Kragegen- und Manschetten, Taschentuch-, Sandichuh- und Haar-Kästchen in Nichter's Apotheke.

Für Weihnachtsgeschenke geht nach Zipp & Co.



Wir haben soeben eine Car von den obigen No. 9 „Oliver“ Reit- und Handpflügen ausgeladen und laden alle Farmer ein, sich den Verbesserter „Oliver“ anzusehen. Faust & Co.

Wollene Hemden bei Henne & Tolle.

Einen Schwengel der nicht bricht beim Somann.

Wir bezahlen Euch mehr für Eure alte Buggy und verkaufen Euch eine neue billiger als sonstwo. Wm. Tays & Co.

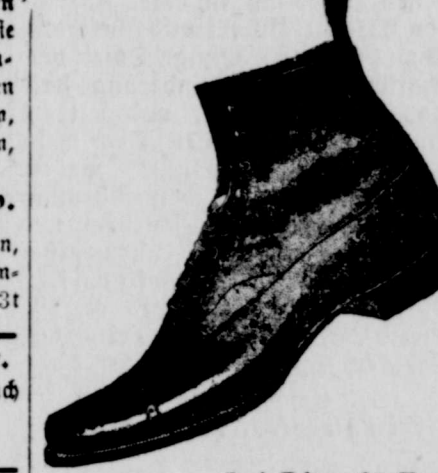
Sweaters kauft man bei Henne & Tolle.

Dinner Sets. Tea Sets. Wasser Sets. Wein Sets. Bei Louis Henne & Son.

Wir haben noch einige von den Dreirad-Wägen, die den Leuten, die sie haben, so gut gefallen. Pfeuffer, Hellmann & Co.

Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie in Nichter's Apotheke. jeder Art bei F. C. Hoffmann.

Abren skamp's Jewel



Alle Sättel sind von \$2.00 bis \$5.00 billiger wie je bei Wm. Tays & Co.

Gerade erhalten eine Carload von den berühmten Luedinghaus Wagen. H. D. Gruene.

H. Tolle's Helm Saloon - Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Second Hand Buggies und Hacks immer an Hand. N. Holz & Son.

Für Christbaum-Schmuck und seine Candies und Cakes geht nach Zipp & Co.

Buggies! Buggies. Alle Größen bei Louis Henne & Son.

Der beste Collar im Markt ist immer noch der Royal, nur zu haben bei Wm. Tays & Co.

Wer am längsten lebt bekommt, die ganze Welt. Wir glauben der „Oliver“ Plug lebt am längsten von allen Sully Wägen, die gemacht werden, denn wir verkaufen mitunter extra Theile für Oliver Sully Wägen, die vor 18 und 20 Jahren gekauft wurden. Faust & Co., Agenten.

Nur gute Schuhe bei Henne & Tolle.

Kochöfen und Heizöfen. Die größte Auswahl bei Louis Henne & Son.

4 Kannen „Martin Wagner Co.“ Tomaten für 25 Cents bei Tolle & Hampe.

Spielsachen, aller Art, passend für Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt bei Zipp & Co.



Unterzeug für den Winter für Gross und Klein bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Die schönsten Sticker-Taschentücher von 5 Cent bis \$2.00 bei Henne & Tolle.

Alle Calicoes, 3 Cts. die Yard bei Tolle & Hampe.

Wir haben ganz leichte und schwere, ganz breite und schmale, ganz hohe und niedrige, ganz billige und theure Buggies. Wm. Tays & Co.

Schmiedekohlen bei Louis Henne & Son.

Seht Euch die große Auswahl in Buggies, Surreys und Hacks an bei N. Holz & Son.

Macht Eure Bestellungen für vergrößerte Bilder bei H. D. Gruene.



Wir können es uns kaum erklären daß wir so viele Anzüge verkaufen, außer daß unsere Auswahl besser sein muß und unsere Preise recht. Pfeuffer, Hellmann & Co.

Wagenholz und alle Sorten Schmiede - Eisen, eine große Auswahl bei Louis Henne & Son.

Kommt und seht Euch unsere Weihnachtsgeschenke an, ebe Ihr sonstwo kauft. N. B. Richter & Co.

Große Auswahl in Möbeln zu billigen Preisen bei E. J. Ludewig.

Terre Regen - Mäntel für Herren und Knaben bei Henne & Tolle.

Abonnenten, welche ihre Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse angeben zu wollen.

Schmiedegeräthe wie Blasbälge, Amboss, Schraublöcher, Bohrmaschinen und alle dergleichen Sachen kauft man am billigsten bei Louis Henne & Son.

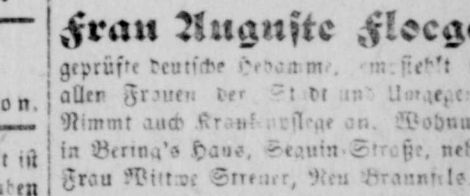
Zwei gute Eiel zu verkaufen, ungefähr 10 Jahre alt; so wie ein Duzend high grade Durban-Bullfänger und einige freischmelzende Kühe. W. H. Adams, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen bei H. D. Gruene, 40 forngemästete Poland China und Berkshire Schweine, jetzt, und von Dezember an, junge Schweine zum Einlegen. 5t

Frau Auguste Flegge, geprüfte deutsche Bediame, um sieh't sich allen Frauen der St. dt und Umgebung. Nimmt auch Krankenschwester an. Wohnung in Berina's Haus, Seuin-Straße, neben Frau Wittwe Streiner, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen. Einige tausend Aker gutes Farmland in Rannels und Tem Green County. Näheres bei H. Gruene, Neu-Braunfels.

Gute Bäume und Pflanzen. Wir gieben a e eeren Laubbäume, Rosen, Sträucher und sonstige Pflanzen, welche wir zu niedrigen Preisen verkaufen. Preisliste wird für 1 Cent versandt. Kataloge sind jetzt zum vertheilen fertig. Werner & Steinbrüggen. 43 Mt Neu-Braunfels, Tex.



Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Oh mamma, how easy it pulls! Registered, 1901.

COLTON'S INVISIBLE LACING CORSETS SEE THEM AT OUR STORE. Henne & Tolle.

Die alte Lampe.

Von Adolph Thiele.

Die Kaffeeschlacht war beendet. Dienstbotenmissethe, Wirtschaftsangelegenheiten und vor allem „persönliche Mittheilungen“ waren eifrig besprochen worden, und nun befanden sich die Damen auf dem Heimwege.

„Wissen Sie, meine Liebe,“ sagte Frau Regierungsrath Blümmer zu ihrer Freundin, „nächstens lasse ich eine Anzahl Sachen von meinem seligen Mann versteigern: Bücher, Dolien, ein paar Möbel, aber auch noch manches andere, das mir so im Wege liegt.“

„Da thun Sie recht!“ bekräftigte die Freundin, Frau Sanitätsrath Kurzmann, „in Ihrer neuen Wohnung haben Sie auch weniger Platz. Uebrigens fällt mir ein, ich habe eine alte Lampe, dickbäuchig, unförmig, weder schön noch praktisch, ich möchte das Ding gern los sein. Sie erlauben mir wohl, daß ich es zusammen mit Ihren Sachen zur Versteigerung gebe?“

„Natürlich, sehr gern!“ schickte sie mir die Lampe! Am nächsten Morgen wurde das alte Erbstück, ein wahres Ungeheuer, aus der Ecke hervorgeholt, gereinigt und zur Frau Regierungsrath getragen.

„Gott sei Dank,“ sagte die Frau Sanitätsrath zum Dienstmädchen, „nun sind wir das alte Gerümpel los.“

Die Auktion wurde in einem öffentlichen Versteigerungshotel abgehalten. Die Kauflustigen strömten hin und her, und mancher Neugierige, der vorübergehend und das Treiben betrachtete, trat in das Haus.

So geschah es auch einem feingekleideten jüngeren Herrn, der gerade vorbeikam und der Originalität wegen das Lokal ebenfalls betrat. Er musterte die ausgestellten Gegenstände ohne große Aufmerksamkeit, bis sein Blick auf die alte Lampe fiel.

Endlich kam diese an die Reihe. „Sechs Mark!“ begann der Auktionator. „Sieben!“ replizierte der Herr. „Acht!“ gebot ein anderer, der den feingekleideten scharf in's Auge gefaßt hatte.

„Neun!“ rief dieser. Nun beteiligten sich noch andere am Bieten; jedenfalls war es ein werthvolles Stück; wäre sonst der Herr so erpicht darauf gewesen?

Endlich aber trug dieser mit neunzehn Mark den Sieg davon. Erstarrt über seinen Kauf, ließ er das Werthobjekt durch einen Dienstmann in seine Wohnung schaffen.

Wenige Tage nach der Versteigerung feierte Frau Sanitätsrath Kurzmann ihren Geburtstag. Sie sah gerade im Kreise ihrer guten Freundinnen bei der üblichen Chokolade. Heute zeigte sich das Geburtstagskind recht splendid, hatte doch die Nachricht, daß ihre alte Lampe einen so hohen Preis erzielt hatte, ihr Gemüth freudig erregt. Natürlich hatte die alte Dame die Kunde von dem guten Geschäft der Tafelrunde freudestrahlend erzählt.

„Wie geht es denn Ihrem Herrn Sohn?“ fragte eine der Damen. „O danke, recht gut!“ erwiderte die Gastgeberin. „Er hat immer viel zu thun, seine Praxis dehnt sich aus. Noch nicht einmal gratulirt hat er, wird wohl erst später kommen; meinen Geburtstag vergißt er ja nie.“

Nicht lange darauf klopfte es, und auf den Helleinturf der Frau Sanitätsrath trat ihr Sohn, der Doktor Kurzmann, ein. In der einen Hand trug er einen Blumenstrauß, in der andern eine — große alte Lampe.

Alle Damen sahen ihn erstaunt an. „Herzliche Glückwünsche zu Deinem Geburtstage, liebe Mama!“ sagte der Doktor, während seine Mutter im Stuhle sitzen blieb und ihn wie gebannt anstarrte.

„Du nimmst wohl,“ jubte der Doktor fort, „die kleine Leber-rahmung an? Sieh, hier bring ich Dir ein Pedant zu unserem alten Erbstück — ein sonderbarer Zufall spielte es mir in die Hände. Doch was ist Dir?“ fragte er plötzlich mit besorgter Miene, als er die eine

Röhmung gleichende Rube seiner Mutter bemerkte.

„Nichts, nichts!“ sagte diese, nach einer Pause aber flüsterte sie: „Woher — hast Du denn die — Lampe?“

„Ich kaufte sie bei einer Versteigerung,“ erwiderte der Doktor. „Für neunzehn Mark?“ rief jetzt plötzlich die Frau Regierungsrath.

„Allerdings!“ sagte sehr erstaunt der Doktor. „Aber woher wissen gnädige Frau —“

Jetzt konnten die Damen ihre Heiterkeit nicht mehr bändigen, ein allgemeines Gelächter brach los. Ganz betreten stand der Doktor da. „Na, ich verstehe nicht!“ sagte er.

„Lieber Herr,“ sprach nun seine Mutter, „daß Du es nur weißt: ich selbst habe die Lampe zur Versteigerung gegeben!“

Jetzt lachte auch der Doktor: „Na, das ist ja eine nette Geschichte!“

Unter allgemeiner Heiterkeit rief die Frau Regierungsrath, während Lachthänen ihr die Wangen herabrollten: „Herr Doktor, Ihre Absicht ist gelungen. Sie haben wirklich Ihrer Mutter eine Lieber-rahmung bereitet!“

„Allerdings,“ sagte der Doktor, „aber doch ein bißchen anders, als ich es mir gedacht hatte.“

„Nun, trösten Sie sich nur!“ rief die Frau Regierungsrath. „Die neunzehn Mark bleiben ja in der Familie!“

Keinen Tag mehr krank.

Ich erkrankte ernstlich an einem Nierenleiden. Ich probirte allerlei Medicinen, doch keine half mir. Eines Tages sah ich eine Anzeige von Electric Bitters und beschloß, es zu probiren. Einige Dosen verschafften mir schon Linderung; bald war ich ganz kurirt, und seitdem bin ich keinen einzigen Tag mehr krank gewesen. Einmal meiner Nachbarn wurden von Rheumatismus, Neuralgie, Leber- und Nierenleiden und allgemeiner Schwäche kurirt. Das ist was B. C. Voelker, Apotheker.

Ein abgeführter Nativist.

Die folgende Correspondenz bedarf keiner weiteren Erklärung: Bristol Savings Bank, Bristol, Conn. Howard A. Warner, Praes. Miles Lewis Peck, Treas. 26. Oct. 1904.

Herrn Carl Schurz, Geachteter Herr! Ihr gedruckter Brief ist zur Hand. Die hiesigen Verhältnisse scheinen Ihnen sehr wenig zu gefallen. Warum kehren Sie dann nicht nach Ihrer Heimath zurück? Das wäre nach meiner Meinung das beste Mittel für die, welche die Ansichten der Herrscher dieses Landes — der Wähler — nicht lieben.

Achtungsvoll Miles Lewis Peck.

Herrn Miles Lewis Peck, Geachteter Herr! Ich danke Ihnen für Ihre Zuschrift vom 26. Oktober. Ich habe ähnliche Briefe beinahe in jeder politischen Campagne empfangen, aber dieselben waren ohne Ausnahme anonym. Ihr Schreiben ist das erste, dessen Verfasser stolz genug war, seinen Namen zu unterzeichnen. Das verdient Anerkennung und berechtigt Sie zu einer Antwort.

Ihr Verlangen, ich sollte dieses Land verlassen, weil meine politischen Ansichten mit denen des Herrn Lewis Peck nicht übereinstimmen, ist unliebenswürdig. Ich habe hienzu über 50 Jahre gelebt und Sie sind Ihrem Briebe nach zu urtheilen, noch recht jung. Es mag sein, daß ich einer jener Wähler war, welche Sie in Ihrem Schreiben die „Herrscher dieses Landes“ nennen, ehe Sie noch geboren waren. Ich habe das Land lieb gewonnen. Während dieses halben Jahrhunderts habe ich auch versucht, ihm im Krieg und Frieden zu dienen, vielleicht nicht zu Ihrer Zufriedenheit, aber nach meinem besten Können. Und jetzt aus diesem Lande hinausgewiesen zu werden, bloß weil ich politisch anderer Meinung bin, wie Herr Miles Lewis Peck aus Bristol, Conn. — das grenzt schon stark an Grausamkeit.

Aber die von Ihnen aufgestellte Regel ist auch unvernünftig. Wenn

Sie gerecht sein wollen, müssen Sie dieselbe, ebenso wie gegen mich, auch gegen alle anderen Personen in gleicher Lage in Anwendung bringen. Sie werden dann also, falls Sie in der Majorität sind, alle politisch Andersdenkende aus dem Lande weisen, die Fremdgeborenen zurück nach ihrer Heimath und die Eingeborenen nach der Heimath ihrer Vorfahren. Aber wahrscheinlich, ich möchte so gar sagen, ganz sicher, würde die übrigbleibende Majorität sich auch wieder in Parteien scheiden. Sie, immer ein Angehöriger der Majoritäts-Partei, werden dann, Ihrer Regel getreu, die neue Minoritäts-partei aus dem Lande hinausjagen. Sie müssen jedoch einsehen, daß diese Maßregeln bei mehrfacher Wiederholung zuletzt Herrn Miles Lewis Peck aus Bristol, Conn., allein zurücklassen würden, einsam und verlassen in trauriger Selbstschätzung.

Aber vielleicht befinden Sie sich zufällig doch einmal unter der Minoritätspartei und dann müssen Sie, Ihrer Regel zufolge, aus unserem geliebten Lande, dem Heim Ihrer Vorfäter, verbannt werden. Das würde Ihnen ohne Zweifel sehr hart ankommen und Sie würden meines aufrichtigen Weils sicher sein. Es würde Ihnen aber auch zeigen, wie wenig staatsmännlich Ihre Theorie ist.

Lassen Sie uns also übereinstimmen, daß es schließlich das Beste ist, wenn wir Einer des Anderen Rechte respektiren, als gute Amerikaner politisch verschiedener Meinung zu sein und das dieses Land groß genug ist für uns Beide, groß genug für Herrn Miles Lewis Peck aus Bristol, Conn., und seinen ergebeneren Mitbürger.

Carl Schurz.

Nettete ihn.

„Es hat mich nicht umgebracht, aber ohne Junt's Cure hätte dies leicht passieren können. Ich war müde, miserabel und fast erschöpft, als ich anfing, dieses Mittel für einen alten und ernstlichen Fall von Eczema zu gebrauchen. Einmalige Anwendung gab mir Linderung und eine Büchse kurirte mich. Ich glaube, daß Junt's Cure irgend ein junges Mädchen kurirt wurde.“ Clifton Lawrence, Helena, D. T.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu Braunfels nach Clear Spring am 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Ankunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 3.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 7 Uhr abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Balles nach Wesson, am 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Äger Office abgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Abfahrt der Personenzüge der R. & T. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Norden: No. 244. 8:12 morgens. „Katy Flyer“ 10:05 abends.

Nach Süden: „Katy Flyer“ 6:39 morgens. No. 243. 8:07 abends.

Man nehme den „Katy Flyer“ nach Waco, Fort Worth, Dallas, Denton, St. Louis und darüber hinaus.

Der beste Weg zur Weltausstellung geht über die „Katy“. Ein idealer Zug ist der „Katy Flyer“, der hier um 10:05 Uhr abends abfährt und um 7:27 Uhr am zweiten Morgen in St. Louis eintrifft. Mit diesem Zuge kommt man am Tage durch Nordtexas, das Indianer-Territorium und Kansas.

Ein anderer schneller Zug ist der „Katy Fair Special“, der hier um 8:12 Uhr morgens abfährt und um 1/2 Uhr am Abende des folgenden Tages in St. Louis ankommt. Dies ist der bestausgestattete Zug, der Texas verläßt.

Elegante neue Schlaf- und Stubfwagons, ohne Umsteigen.

Um die schöne Gegend zu sehen, nehme man zur Hinfahrt den „Katy Flyer“ und zur Rückreise den „Katy Fair Special“. J. C. Webb, Agent.

Die Geld- und Zeit sparende Eisenbahn:

Die J. & G. N. The Texas Road, dat sechs Personenzüge, welche täglich Neu-Braunfels wie folgt verlassen:

Nach Süden: No. 5. 6:09 morgens. „9“ 8:42 „1“ 8:32 abends.

Nach Norden: No. 10. 8:00 morgens. „6“ 2:16 nachm. „4“ 9:33 abends.

Mit No. 4, dem „High Flyer“, kommt man am Abende des nächsten Tages ohne Umsteigen in St. Louis an.

No. 6 hat durchgehende Coar Cars und Schlafwagen nach Dallas, Fort Worth, Gainesville, Paris, Oklaboma und Kansas City, Mo.

No. 5 ist der beste Zug nach Merizo. B. D. Ref. Ticket Agent der J. & G. N. Bahn, Neu-Braunfels, Texas.

Eine schnelle und bequeme Reise zur Weltausstellung und zurück in den am schönsten und bequemsten ausgestatteten Zügen garantiert die „Zeit und Geld sparende Eisenbahn“, die J. & G. N.

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir eruchen unsere geehrten Kunden freundlich, sich hiernach richten zu wollen.

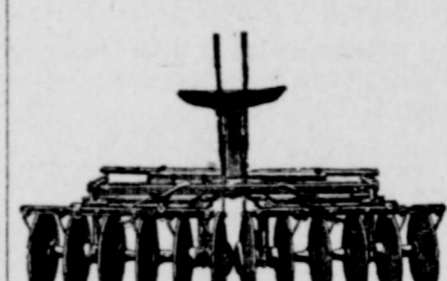
Achtungsvoll, Die Herausgeber

Avery Sulky u. Disc Pflüge

Carl Schurz.



bekannt als die besten im Markt.



Disc und Lever Egan



Champion Rakes und Mowers



Mitchell Buggies u. Surreys



Ambulancen und Farm-Wagen

garantirt die besten und billigsten. Kommt und seht unser Lager.

H. Holz & Son.

Agent.

Schul-Bücher.

B. E. Voelcker.

Alleiniger Agent in Comal County für die vom Staat eingeführten Schulbücher.

Die beste Auswahl Schreibbücher, Tablets und Schreibmaterialien.

Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

HENRY ORTH,

Schmied und Radmacher, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels.

Pferdebeschlagen eine Spezialität. Reparaturen aller Art werden prompt angefertigt. Händler in Eisen, Koble und Eisenwaaren.

Agent für Goodbear Gummireifen.

Die Comal Springs Nursery

ist die größte und vollständigste Baumschule des Südens. Unsere 20jährige Erfahrung im Baumschul-Geschäft kommt unseren Kunden zu gute; auch sparen Käufer unserer Waare den reisenden Baumgärtner-Profit und erhalten Bäume und Pflanzen, welche hier gezogen sind, und hier getrieben. Wir haben das größte Baumschul-Verkauf-Geschäft im Süden. Unser großer, neuer Katalog wird für 3 Cts. frei versandt. Adresse: Otto Locke, Neu-Braunfels, Texas.

Halt! Gefahr!

Es ist leichter einen Husten zu heilen, als denselben zu behalten, mit dem garantirten Mittel: DR. KING'S NEW DISCOVERY für Schwindsucht.

Das beste aller Hals- und Lungen-Heilmittel. Der Lebensretter. Er heilt schnell. Liefert Nachschickendes: H. Bucken & Co., Chicago.

Werte Herren: Vor drei Jahren hatte meine kleine Tochter Bronchitis in der schlimmsten Form und nachdem ich andere Mittel und Doctoren zur Hilfe gezogen, jedoch ohne Erfolg, verordnete ich Dr. King's New Discovery. Nach der ersten Dosis trat Besserung ein und in zwei oder drei Tagen war sie vollständig geheilt. Dieses Mittel ist das allerbeste für Husten und Erkältungen. J. D. Edg.

Preis, 50c und \$1.00. Probeflaschen frei. Verkauft und empfohlen von H. B. Richter & Co.

Eine Unze Vorzicht

ist so viel werth, wie ein Pfund Medizin. Das ist ein altes, bekanntes Sprichwort. Viele wären jetzt noch am Leben, wenn sie bei Zeiten einen wärmenden Schlud genommen hätten, als sie von Grippe oder Lungenentzündung befallen wurden. Halte eine Flasche von Hermann Tolle's Wiskey im Hause für solche Zwischenfälle, und nehme davon mit, wenn ihr auch dem Herbst- und Winterwetter ausgesetzt. Mein Wiskey ist von besserer Qualität und rein.

Hermann Tolle im Salm Saloon.

Halt! Sieh! Horch!

Paul Jones ist wieder hier! Wir haben SEEKATZ & BABEL als unsere alleinigen Agenten in Neu-Braunfels ernannt. Warum? Ein guter, zuverlässiger Wiskey in einem guten, zuverlässigen Glas. Wist Ihr, daß Paul Jones Wiskey seit mehr als 50 Jahren der „Standard“ ist? Gute Grosphäter kannten, Paul Jones. Letzte empfohlen überall 10 Jahre alten Paul Jones Wiskey. Wollt Ihr edle Waare aus der Brennerei direkt von unserem Haus in Louisville haben, so ist SEEKATZ & BABEL der Platz. PAUL JONES & CO., die Destillatoren, Louisville, Ky.

SEEKATZ & BABEL

52 2mt

Heberall interessiert man sich für Neu-Braunfels.

Herr J. Hampe Sr. hat folgenden Brief erhalten, der sich selbst erklärt:

Ohio State University
Department of
Germanic Languages and Literatures.
Columbus, Ohio, Nov. 15, 1904.
Geehrter Herr Hampe: —

Das Staunen, von mir ein Schreiben in die Hände zu kriegen, wird Ihnen hoffentlich nicht dermaßen in die Glieder fahren, daß es Ihnen dadurch unmöglich werden sollte, dem in diesem Schreiben enthaltenen Wünsche nachzukommen.

Ich erlaube mich nämlich, mich mit einer Bitte an Sie zu wenden, an deren Erfüllung mir sehr viel gelegen ist, und wende mich damit an Sie, hauptsächlich weil ich sicher bin, daß Sie mir dieselbe nach Kräften erfüllen werden — denn Sie waren ja immer nicht nur ein guter Hampe, sondern auch ein guter Mensch. Wie beiliegende Zeitungsausschnitt Sie befehlen wird, soll ich demnachst vor dem hiesigen Humboldt-Verein einen Vortrag halten über „Die deutsche Stadt Neu-Braunfels in Texas“. Das ist nun nicht so leicht wie es sein könnte, denn außer meinen persönlichen Erlebnissen dort weiß ich so gut wie gar nichts über die Geschichte meines mir immer noch lieben Braunfels, über den sogenannten Adelsverein, dessen eigentlichen Zweck, dessen Organisation, Erfahrungen und Ergebnisse der Mitglieder desselben, hauptsächlich nach ihrer Landung hier und während ihrer Reise landeinwärts, über die Auslegung der Stadt, die Gesetze und Regierung besonders der ersten paar Jahre, das gesellschaftliche Leben in diesen Jahren, Sitten, Gebräuche und Einrichtungen in den ersten Jahren, die Organisation, Bau und Datum der ersten Schule (Akademie?), gleichfalls der Kirchen und wie der Gottesdienst gehalten wurde ehe die Kirche gebaut war, über die Gründung, Schicksale etc. der Neu-Braunfelser Zeitung, der Brauerei, wann sie gegründet wurden und die möglichst erweise primitive Art des Brauens, über die Dorfregierung und Gerichts- und Polizei.

Ich bin mir wohl bewußt, daß ich Ihnen wahrlich unerschämter Vorname, so viel von Ihnen zu verlangen, aber ich bin zum Gegenstande gerne bereit. Ich liebe Braunfels immer noch und ich möchte ein möglichst anziehendes, aber zugleich auch gerechtes und wahres Bild von ihm entwerfen und eins, das zu gleicher Zeit auch ein kulturhistorisches ist. Es wird ein „advertisement“ für Braunfels sein. Leute, denen ich hier und da von Neu-Braunfels erzählte, interessierten sich immer riesig, und es ist mir schon oft von verschiedenen Professoren hier an's Herz gelegt worden, einen kulturgeschichtlichen Artikel über die Stadt für eins der vielen „Magazines“ zu schreiben. Sollte mir der Vortrag gelingen, so gedenke ich dieses auch demnachst zu thun. Aber es fehlt mir an Material und Arbeitsstoff und deshalb wende ich mich an Sie mit der Bitte, mich mit demselben unmöglich zu versehen. Bei der 50-jährigen Jubiläumsfeier hielt Herr Seele eine längere Rede, die jedenfalls viel Geschichtliches enthielt. Können Sie mir eine Copie derselben verschaffen? Irgendwelche Dokumente im Original oder Abdrucken derselben, die Sie mir ebenfalls schicken könnten, würde ich hier in einem „safety deposit vault“ aufbewahren und Sie Ihnen eventuell wieder zurückschicken. Herr Seele hat vielleicht solche Dokumente und Schriften hinterlassen und möglicherweise könnte ein Mitglied der Familie des Herrn Seele Ihnen dazu verhelfen; oder vielleicht auch die Nachkommen anderer alter Ansiedler. Nichts, absolut gar nichts wird zu unscheinbar sein, sei es auch was es sei, Anekdoten irgend welcher Art oder Erinnerungen der zweiten oder dritten Generation, alles wird dankbar angenommen werden — ja, sogar Vermuthungen. Da ich nun auch, wenn möglich, den Prohibitionisten einen tüchtigen Hieb verfehlen möchte, so wäre es mir lieb, wenn

ich mich in den Besitz eines Verzeichnisses lesen könnte über die Zahl der Verurtheilungen in Kriminalfällen, Jahr für Jahr, die seit Gründung von Braunfels in Comal County vorgekommen, den Charakter der Verbrechen (Diebstahl, Mord u. s. w.), die Rationalität der Verbrecher und die Einwohnerzahl im County mit jedem Census seit Gründung der Stadt. Ich meine natürlich nicht eine Aufzeichnung eines jeden Verbrechens, sondern nur eine Gesamtsumme per Jahr einer jeden Klasse von Verbrechen, und wie sich die Rationalitäten unter Verbrechen selbst vertheilen — den Procentsatz. An wen müßte ich mich in dieser Sache wenden?

Ich habe, nach wie vor, immer viel zu thun und so kommt es, daß meine Briefe an unseren Bayrhofer und seine an mich immer seltener werden. Aber zuweilen gedenken wir doch noch einander. Seitdem ich von Braunfels fort bin, ist es mir zu Zeiten herzlich schlecht gegangen. Seitdem ich vor drei Monaten Chemann geworden bin, geht's natürlich sehr gut, obgleich nicht mehr ganz so viele Bahngelassen am Himmel hängen, wie am Tage nach der Hochzeit. Mein Herz hängt eben immer noch mit Liebe an Neu-Braunfels und der schönen Zeit, die ich dort verlebte und die durch Ihre mir oft erwiesene Freundlichkeit noch schöner gemacht wurde. Bitte grüßen Sie mir alle Freunde und Bekannte dort und unter diesen sich selbst und Ihre liebe Familie ausdrücklichen, denn „ichon war's doch.“

Ihr
Berthold A. Eisenlohr.
Auskunft oder sonst was Interessantes oder Historisches sollte bis spätestens Weihnachten in meinen Händen sein.
B. A. E.

Kein Gift in Chamberlain's Husten-Medizin.

Aus Kapier, Neu Seeland Herald: Vor zwei Jahren ließ der „Pharmacy Board“ von Sid Wales, Australien eine Analyse von allen Husten-Medizinen machen, die im Markte verkauft wurden. Aus der ganzen Liste konnten sie nur eine finden, von der sie erklärten, daß sie ganz frei von allen Giften sei. Diese Ausnahme war Chamberlain's Husten-Medizin, angefertigt von der Chamberlain Medizin Company, Des Moines, Iowa, U. S. A. Die Abwesenheit aller narcotischen Mittel macht diese Medizin zu der sichersten und besten, die man finden kann und mit einem Gefühl der Sicherheit kann eine Mutter dieselbe ihrem kleinen Liebling verabreichen. Chamberlain's Husten-Medizin wird vom Fabrikanten besonders für Erhaltung, Husten, Croup und Keuchhusten empfohlen. Zeitig genommen hält sie Lungenentzündung ab. Dieses Mittel ist zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Tierfabeln.

Der Fuchs.
Ein Fuchseken war bei seinen Schlichen
Schlau emer Falle ausgewichen,
Doch als es sein Geschick wollte
preisen,
Stat's schon in einem — anderen
Eisen.
Löwe und Schaf.
Trotzdem er Thier' und Menschen
früht,
Rennt edel man den Yeu und brav;
Dagegen, weil sich's freisen läßt,
Rennt man wahrscheinlich dumm
das Schaf!
Esel und Pferd.
Ein Esel sprach einmal zu einem
Pferd:
„Dich nennst die Menschheit klug
und hält Dich weeth,
Weil Du stets willig bist und
nimmst nichts krumm,
Doch weil ich fürriich bin, nennst
man mich dumm!“

Serb. W. Edwards verlegt.

Serb. W. Edwards von Des Moines, Iowa, fiel letzten Winter auf einem eifrigen Trottoir und verletzte sich das Handgelenk und verletzte sich die Kniee. Am nächsten Tage sagte er „waren die verletzten Gliedmaßen so schmerzhaft und steif, daß ich befürchtete ans Bett gefesselt zu werden, aber ich rief sie gut mit Chamberlain's Schmerzmittel Balsam ein und nach einigen Einreibungen wich aller Schmerz. Ich muß aufrichtig bekennen, daß diese flüssige Schmerzmittel Balsam mein Krankenlager und viele Leiden erspart hat. Dieses Liniment ist zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Grustes und Seiteres.

Aus Cincinnati wurde am 17. November berichtet: Hier herrschte gestern ein wahres Pandemonium, als man in Erfahrung brachte, daß drei große afrikanische Löwen beim Umladen aus dem Zugedes Robinson-Circus entkommen waren. Zwei dieser Bestien wurden in verhältnißmäßig kurzer Zeit wieder eingefangen, der dritte aber wurde erst gestern Abend spät in einem Gehölz bei Norwood eingefangen.

Während die Circus-Angestellten und benahbe die gesammte Polizeimannschaft sich an der Löwen-Jagd betheiligten, eilten die besorgten Eltern nach den Schulen, um ihren dort befindlichen Kindern auf dem Nachhausewege ein sicheres Geleite geben zu können.
Verlegt wurde nur der Thierbändiger William Johnson, der den Versuch machte, das Entkommen der Löwen zu verhindern; seine Verletzungen sind jedoch nicht tödtlich.

Tausende kurirt.

DeWitt's Witch Hazel-Salbe hat in tausenden von Fällen Hämorrhoiden kurirt. Ich kaufe eine Büchse DeWitt's Witch Hazel-Salbe, die mir unser Apotheker empfohlen hatte.“ Ichreicht C. H. Croix, von Zavalla, Texas, und gebrauchte sie für einen hartnäckigen Fall von Hämorrhoiden. Sie hat mich dauernd kurirt.“ Zu haben bei B. C. Voelker.

In Brüssel erschien ein Mann in mittleren Jahren in einem Juwelenladen, stellte sich der Verkäuferin, die allein anwesend war, als Baron de Santignac vor und wüßte zur Hochzeit seines Bruders einige Geschenke zu kaufen, die 5000 bis 6000 Francs kosten dürften. Nach längerem Ausschauen fiel seine Wahl auf zwei Ohrgehänge mit Brillanten, einen Damening mit Perlen und Brillanten und einem Herzcoring mit einem großen Brillanten. Diese Schmuckstücke kosteten zwar 7250 Francs, Herr de Santignac wollte aber auch soviel anlegen, nur verlangte er einen Nachlaß von 5000 Francs. Da die Verkäuferin einen solchen nicht bewilligen konnte, so rief sie den Geschäftsinhaber, der dem Verlangen des Kunden entsprach. Der Käufer ließ sich die Schmuckstücke in eine Kästchen packen und dieses umschürren und mit der Aufschrift „Baron de Santignac, Rentier, Arcueil“, versehen. Dann versiegelte er es mit seinem Petschaft mit dem Zeichen D. S. und hat den Geschäftsmann um die Rechnung. Während der Juwelier diese aus schrieb, ließ sich der Baron von dem Ladenräuflein noch eine Uhrkette aus dem Schaufenster nehmen und kaufte sie auch noch. Jetzt las er die Rechnung durch, öffnete seine Briefstasche und zahlte eins, zwei, drei, vier, bis er stockte und feststellte, daß seine Baristaft zur Begleichung der Rechnung doch nicht ausreichte. Sofort legte er die Uhrkette und das versiegelte Kästchen auf den Ladentisch und ging weg, „um sich von einem Freunde den Betrag, der ihm noch fehlte, zu holen.“ Vergebens wartete der Juwelier auf seine Rückkehr. Endlich stieg ihm der Verdacht auf, daß er einem Gauner in die Hände gefallen sei, er öffnete das Schmuckkästchen und fand darin einen Zeitungsausschnitt und einige Kieselsteine. Der Kunde hatte unbemerkt das Kästchen mit einem anderen, ebenso verpackten und versiegelten vertauscht.

Eine schwere Bürde.

Um sie dem Magen abzunehmen, nimm Kodol Dyspepsia Cure. Es verdaut was man isst. Sodbrennen, Aufstoßen, Blähungen und alle heilbaren Magenleiden werden durch Kodol Dyspepsia Cure sofort gelindert und dauernd kurirt. S. P. Storrs, Apotheker, 297 Main Street, New Britain, Conn., sagt: „Kodol Dyspepsia Cure gibt solch allgemeine Zufriedenheit, und hilft so sicher, daß ich meine Kunden stets gern zuriefende Stelle, wenn ich ihnen dieses Mittel empfehle. Ich schreibe dieses um zu zeigen, wie viel man von dem Mittel hier hält.“ Kodol Dyspepsia Cure wurde nach Jahre langem wissenschaftlichem Experimentiren entdeckt und kurirt positiv alle Magenleiden. Zu haben bei B. C. Voelker.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat.

Die Wahlsphropheten der siegenden Partei sind diesmal ungefähr ebenso weit hinter dem Resultat zurückgeblieben, wie die Verlierenden darüber hinausgeschossen hatten. Dessenungeachtet wird aber das nächste Mal doch wieder an solche Prophezeiungen geglaubt werden.

Herr Higgins, der neuernwählte Gouverneur von New York, legte dieser Tage Rechnung über seine Wahlkosten ab, welche er auf \$22,189.53 angiebt. Dies ist, soweit sich die Angestellten im Amte des Staatssekretärs erinnern können, die größte Summe, die je zu diesem Zwecke verausgabt wurde. Von diesem Betrage gab Hr. Higgins \$20,000 dem republikanischen Staatscomite.

Alaska bringt eine Ueberraschung, die, wie fast alle, welche von dort kommen, angenehmer Natur ist. Im Tanana-Distrikt sind neue Goldfelder entdeckt worden, welche eine noch reichere Ausbeute versprechen, als die von Rome und dem Klondike. Die Aufregung unter den Goldsuchern ist daher jetzt größer, als sie im Jahre 1897 war.

Brief an H. V. Schumann.

Werther Herr: Schuffert Hardware Co., Victory N. C., taufen eine Carlsbad Farbe; als sie dieselbe später nachahmen, fanden sie, daß jede Gallone nur 7 Bints enthielt. Sie schickten die Farbe an die Fabrik zurück und schrieben ihren Kunden, was dieselben durch schlechtes Maß verloren hatten.
Was halten Sie von solcher Farbe? Glauben Sie nicht, daß sie zur Hälfte aus Kalktünche besteht? Bei der Hälfte aller Farbenorten ist dies der Fall.
Man richte sich nach dem Namen: Devoe Blei und Zink. Keine Kreide oder Lehm darin; außerdem volles Maß. Eine Gallone Devoe ist zwei Gallonen Kalkfarbe werth. Achtungsvoll, J. W. Devoe & Co. Verkaufte unsere Farbe. 14

Es giebt ein garantirtes Mittel für Dyspepsia.

Verdauungsschwäche, Gastritis und alle Krankheiten der Verdauungsorgane. RAYNER'S DYSPEPSIA REMEDY
lindert nicht nur, sondern kurirt absolut. Leidende sollten keine Stunde warten, sondern sofort an uns schreiben.
L. L. Green, St. Louis, Mo., sagt: Ich litt sehr an Magenstörungen und hatte Dyspepsie so schlimm, daß ich fast nichts essen konnte. Ich versuchte viele Aerzte und Medicinen, doch schien mir nichts helfen zu wollen. Schließlich fing ich an, Rayner's Dyspepsia-Mittel zu nehmen, und dank dieser Medizin bin ich jetzt völlig kurirt. Ich empfehle diese Medizin mit großem Vergnügen allen ähnlich Leidenden.“
Wollen Sie noch länger leiden oder heute schreiben?
Preis 50 Cts. und \$1.00.
Preis und Empfang dieses Preises frankirt versandt von der
Verian Medicine Co.,
Atlanta, Ga.

S. S. PETER und PAUL'S SCHULE.

New Braunfels, Texas.
Vensionat und Tagsschule.
Geleitet von den Schwestern der göttlichen Vorlesung. Der Unterrichtsplan ist der unserer höheren Schulen. Der Kindergarten, zugänglich den Kindern von 4 — 7 Jahren, wird nach der Froebel'schen Erziehungsmethode gelehrt. Musikunterricht und weibliche Handarbeit wird zu möglichen Preisen ertheilt.
Das neue Schuljahr beginnt den 1. September.
46 4 Mi

Der neue demokratische Gouverneur von Massachusetts, Douglas, kann sich rühmen, der populärste Mann in den Vereinigten Staaten zu sein. Es mag irgendwo unter den Hinterwäldlern Leute geben, die den Präsidenten Roosevelt noch nicht im Bilde gesehen haben, allein sicher keinen dem die Gesichtszüge des neuen Gouvernors nicht vertraut wären. Mr. Douglas ist nämlich der Fabrikant der nach ihm benannten Douglas-Schuhe und sein Bild mit dem bekannten martialischen Schnurrbart fungirt auf jeder Anzeige dieser Schuhe in allen Blättern der Ver. Staaten. Wir würden uns nicht wundern, in der betreffenden Anzeige demnachst folgende zeitgemäße Version zu lesen:
Mr. Douglas ist ein Schuh-Macher und Gouverneur dazu.
(Weltbote.)

Das beste Liniment.

Henry D. Baldwin, Wasserwerk-Aufsicher, Schullsburg, Wisc., schreibt: „Ich habe vielerlei Liniment verucht, doch niigte es mir wenig, bis ich Ballard's Snow Liniment für rheumatische Schmerzen gebrauchte. Ich halte es für das beste Liniment auf Erden.“ 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

No. 4295.

Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, November 10, 1904.

RESOURCES.

Loans and discounts	\$241,954.00
Overdrafts, secured and unsecured	4,043.17
U. S. Bonds to secure circulation	50,000.00
Bankinghouse, Furniture and fixtures	6,000.00
Due from National Banks (not Reserve Agents)	75,785.25
Due from State Banks and Bankers	5,147.48
Due from approved reserve agents	38,387.64
Checks and other cash items	142.95
Notes of other National Banks	640.00
Fractional paper currency, nickels and cents	189.20
Lawful Money Reserve in Bank, viz:	
Specie	26,069.00
Legal-tender notes	3,000.00
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 per cent of circulation)	2,500.00
Total	\$453,838.69

LIABILITIES.

Capital stock paid in	\$ 50,000.00
Surplus fund	50,000.00
Undivided profits, less expenses and taxes paid	13,127.98
National Bank notes outstanding	50,000.00
Due to other National Banks	477.41
Due to approved reserve agents	107.46
Individual deposits subject to check	289,700.84
Demand certificates of deposit	425.00
Total	\$453,838.69

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Hermann Clemens, Cashier of the above named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
HERMANN CLEMENS, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 15th day of November, 1904.
F. HAMPE,
Notary Public, Comal Co., Tex.
Correct—Attest:
JOSEPH FAUST,
LOUIS HENNE,
W. CLEMENS,
Directors.

Arbeitsesel u. Pferde,

große und kleine, zu verkaufen.
H. D. Grüne.

Alle Sorten fleisch,

selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei
Garth Mergel,
Wegela Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Kone, Woodward, Green Co.

Leibhall- u. Transportgeschäft
Pferde erster Klasse. Prompte Bedienung. Alles und Eiel gefasst und verkauft. Buggies usw. zu verkaufen. Leichenbestatter; Einbalsamiren nach neuesten Methoden. Besondere Aufmerksamkeit wird jedem Theil anderer Geschäftes gewidmet. Bette Telephon No. 57.
San Marcos, Texas.

Zu verkaufen:

Mein Lot und Wohnhaus in der San Antonio-Strasse in Neu-Braunfels.
Louis Bönig, Braden, Tex.

Foley's Kidney Cure

makes kidneys and bladder right

H. G. HENNE,
Deutscher Advokat.

Neu-Braunfels, Texas.
Geld zu verleihen gegen gute Sicherheit.

Dr. A. GARWOOD
Neu Braunfels Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeuffer's Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

DR. R. S. BEATTIE,

Thierarzt,
Neu-Braunfels, Texas

Graduirter des Ontario Veterinary College.

Office in Streuer's Gebäude.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels.

Dr. A. H. Noster.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

DR. J. W. COMBS.

Zahnarzt.
Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Etets in der Office über Boelders's Apotheke.
Neu Braunfels, Texas

Dr. L. G. WILLE,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in Boelders's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlentstraße in dem zweistöckigen Landb'schen Hause.
Telephon No. 14—3.

F. J. Maier.

Deutscher Advokat.
Neu Braunfels, Texas.
Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Neu-Braunfelser Gegen-

seitiger Unterstützungs-

Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine getrauten Umständen, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
J. Hampe, Secretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
G. Kuborff
Wm. Seelag, Directoren
Rudolph Richter

SO YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

Anyone sending a sketch and description will quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Steam & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sent by all newsdealers.

One Minute Cough Cure

For Coughs, Colds and Croup.

One Minute Cough Cure

For Coughs, Colds and Croup.

Räthsel-Gef.

Auflösungen der von Albert Kuebel eingesandten Scherzfrage in der letzten Nummer: 1. Der Fuß. 2. Heute. 3. Das Feuer. 4. Das Schweigen. 5. Der Prozeß.

Buchstabenräthsel:

St Et St
Et f Et
St Et

Auflösung in der nächsten Nummer.

Der russisch-japanische Krieg.

Japan, das nach jahrelangen heimlichen Rüstungen den Krieg mit Rußland von Japan brach, ist jetzt Friedensverhandlungen nicht abgeneigt. Die furchtbaren Lasten des Krieges werden empfindlich für das Land, und auch in amtlichen Kreisen gewinnt der Gedanke Raum, dem furchtbaren Bürgerkrieg auf den Schlachtfeldern ein Ende zu machen. Rußland dagegen weist alle Vermittelungsveruche entschieden zurück. Es ist in der Lage, immer weitere Regimenter nach dem Kriegsaufbruch zu schicken, aber mit seinen finanziellen Hülfquellen hapert es. Zum Kriegführen gehört Geld, und das geht beiden Kriegführenden Mächten aus. Sie müssen neue Anleihen machen. Rußland hat sich an die Rothschilde gewandt, die ihm die Kleinigkeit von 270 Millionen Dollars beschaffen sollen. Japan will seinen Bump in den Ver. Staaten und in England anlegen. Frankreich hat seit der Gründung des Zweihundes dem russischen Staate etwa 1600 Millionen Dollars geliehen, 154 Millionen davon erst letztes Frühjahr. Es ist selbstverständlich, daß sowohl Rußland, wie Japan bei jeder neuen Anleihe höhere Interessen zahlen müssen, um die Anleihen zurückzubringen.

General Stöfel hat den Torpedojäger „Kastorony“ mit einer Depesche für den Gzaren von Port Arthur nach Chefoo geschickt, und das Fahrzeug wurde, nachdem es die Blockade durchbrochen und Chefoo glücklich erreicht hatte, von seiner Mannschaft in die Luft gesprengt, um zu verhindern, daß es den Japanern in die Hände falle. Der vollständige und genaue Inhalt der Depesche, welcher von Chefoo aus per Telegraph nach Petersburg übermittelt wurde, ist noch nicht bekannt gegeben, indessen wird in der russischen Hauptstadt versichert, Alles stehe gut in der belagerten Festung, und dieselbe werde sich noch lange Zeit halten können. Diese Versicherung wird von vielen Leuten bezweifelt werden, denn wenn in Port Arthur wirklich der Himmel voll Bahgeigen hängt, so würden die Russen schwerlich ein Kriegsschiff geopfert haben, um den Gzaren darüber zu benachrichtigen. Jedenfalls aber ist die kühne und erfolgreiche Fahrt des „Kastorony“ ein Leistung, auf welche die Russen stolz sein können.

Am Shatkerflusse, nahe Mutden, stehen sich die Heere Rußlands und Japans noch immer unthätig gegenüber, und ungefähr die Duinteinsten der täglich von dort kommenden Nachrichten ist, daß sich wichtige Entwicklungen vorbereiten.

Eine gute Gesichtsfarbe.
„Helle Augen und rosige Wangen werden durch Dr. Williams' Little Early Risers wiederhergestellt.“ schreibt Dr. P. Moore, von Macomb, Texas. Eine sichere Kur für Biliosität, Verstopfung usw. Klein, leicht zu nehmen, wirken leicht. Zu haben bei W. G. Voelcker.

— Angesichts der rückstuflosen Kritik, welche sich die amerikanische Presse über den russischen Admiral Rodestvensky in Verbindung mit der Schießerei an der Doggerbank in der Nordsee erlaubte, ist es wohl angebracht, das Urtheil eines höheren amerikanischen Flotten-Offiziers zu hören, der ganz offen eingesteht, daß ähnliche Vorfälle in unserer Flotte während der Blockade von Santiago vorgekommen seien. Er schreibt in der „New York Evening Post“: „Fast jeder Offizier, der in unserer Flotte vor Santiago diente, konnte eine ganze Anzahl von Vorfällen berichten, bei denen

die Mannschaften unterer eigenen Schiffe sich gegenseitig abgeschlachtet hätten, wenn nicht unter Schutzensel und unsere damals bemerkenswerth schlechte Treffsicherheit vor solcher Kalamität geschützt hätten. Wir feuerten nicht nur mehrmals auf unsere eigenen Schiffe, sondern auch auf Transportschiffe, Depeschboote, Torpedoboote, auf Alles, was wir entweder wirklich sahen oder zu sehen vermeinten, und das nicht etwa nur bei Rebel, sondern in der klaren Atmosphäre eines tropischen Himmels. Die lange anhaltende nervöse Spannung bewirkte daß tausende Schüsse auf imaginären Phantome abgegeben wurden, und es war für unsere Schiffe ein höchst gefährliches Unternehmen, sich des Nachts unterer Flotte zu nähern.

Wir glaubten uns stets von einer Menge spanischer Torpedoboote umgeben; Signale und Lichter wurden mißverstanden oder blieben unberücksichtigt; wir glaubten, der Feind benütze die gleichen Signale, um uns zu täuschen. Verschiedene unserer Schiffe wurden von Kugeln getroffen, aber das gute Glück, das uns während des ganzen Krieges treu blieb, verhinderte eine Katastrophe. Ich könnte die Namen einer Anzahl Offiziere nennen, denen die Haare zu Berg standen, als sie in einer gewissen Nacht gewahr wurden, daß sie beinahe einen amerikanischen Kreuzer zum Sinken gebracht hätten. Und doch herrschte keine Panik an Bord der amerikanischen Schiffe, keine Trunkenheit und keine Angst vor dem Feinde; es war das Resultat der Vorsichtsmaßregeln, die stets in Kriegszeiten beobachtet werden müssen. Wo immer ein Kriegsschiff in Gewässern kreuzt, in denen ein Feind vermutet werden kann, da darf der Befehlshaber kein Risiko eingehen. Ein selbstthätiges Torpedo kann von irgend einem Fahrzeug abgefeuert werden und des Nachts u. bei nebligem Wetter dringen die Suchlichter nicht weit genug, um eine Katastrophe verhindern zu können. Wenn ein fremdes Fahrzeug des Nachts nicht eher entdeckt wird, als bis es sich dicht bei dem Kriegsschiff befindet, so ist es für die Sicherheit der Kriegsschiffe geradezu eine Lebensfrage, sofort zu schießen. Man sollte sich nicht von der übermäßigen Aufgeregtheit der Briten hinreichend lassen und vor allen Dingen den Russen Gelegenheit zu einer Erfassung geben.“

— Schiebt nie auf wenn Ihr an Schmerzen leidet, besonders nicht an Neuralgie. Es verbreitet sich durch das ganze Nerven-System bis der Schmerz unerträglich wird. Gebraucht St. Jakobs Del bei den ersten Anzeichen.

* Im Little Blanco Commissioners Precinct erhielt G. Hallenberger 30 Stimmen und R. S. Berner 32 Stimmen. Herr Berner ist demnach als Commissioner wiedergewählt.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heirathscheine ausgestellt für Arthur G. Großhöfningen und Alma Real, und Richard Bild und Clara Rittmann.

Wenn Sie eine schlimme Erkältung haben.

Wünschen Sie ein Mittel, das nicht nur schnelle Hilfe, sondern auch dauernde Heilung bringt? Wünschen Sie ein Mittel, das die Lunge frei macht und den Schleimauswurf erleichtert? Wünschen Sie ein Mittel, das den Anfangsstadien einer Lungenentzündung entgegenarbeitet? Wünschen Sie ein wirksames Mittel, das angenehm und sicher zu nehmen ist? Chamberlain's Husten Medizin besitzt alle diese Eigenschaften und für schnelle und dauernde Heilung böser Erkältungen hat sie nichts, das ihr gleichkommt. Zum Verkauf bei D. S. Schumann.

* San Marcos veranstaltet zur Feier des Dantages einen großen „Kopig Contest“.

* In Manor bezahlte ein alter Herr eine kleine Rechnung, die er vor 47 Jahren schuldig geblieben ist. Das ist nun an und für sich höchst unwichtig, aber die gesammte Preise des Staates nimmt Notiz davon—wahrscheinlich in der leisen Hoffnung, daß Abonnenten, die 47 Jahre im Rückstand sind, sich nun an dem guten alten Manne ein Beispiel nehmen werden.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Die größte und billigste Weihnachtsausstellung, die je dagewesen.
Vergleiche meine Preise mit anderen. Achtungsvoll,
Henry Benoit.



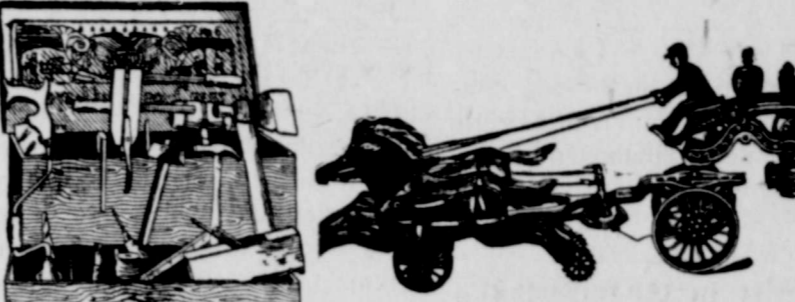
Puppen-Häuser, die schönste Auswahl zu allen Preisen.

Die besten angezogenen Glieder-Puppen mit Schuhen und Strümpfen.

- 11 Zoll überall 25c, bei mir 15c
- 12 Zoll, überall 35c, bei mir 24c
- 13 Zoll, überall 50c, bei mir 33c
- 16 Zoll, überall 65c, bei mir 49c
- 18 Zoll, überall 70c, bei mir 55c
- 20 Zoll, überall \$1.00, bei mir 75c
- 22 Zoll, überall \$1.50, bei mir \$1.08
- 24 Zoll, überall \$2.50, bei mir \$1.50



Eiserne Gypfeln-Wagen. 10x20, fertig \$1.00, bei mir 85c. 12x24, fertig \$1.25, bei mir \$1.08. 13x26, fertig 1.50, bei mir 1.27. 14x28, fertig 1.75, bei mir 1.56. 15x30, fertig 2.25, bei mir 1.75



Bau-Kasten.

Regulärer Preis 50c, mein Preis 33c
" " 75c, mein Preis 50c
" " \$1.00, mein Preis 70c
" " 1.25, mein Preis \$1.00



Eiserne Velocipede. Regulärer Preis \$1.75, mein Preis \$1.65. " " 2.00, " " 1.85. " " 2.50, " " 2.25



Schaukel-Herde.



Puppen-Wagen. Regulärer Preis 50c, mein Preis 35c. " " 75c, " " 65c. " " \$1.00, " " 78c. " " 1.25, " " \$1.08. " " 1.50, " " 1.25

A. W. LUDEWIG & SON,
San Antonio - Straße, Neu - Braunsfels

haben alles, was man in einem Möbel-Geschäft

zu finden hofft, und was man für eine Hauseinrichtung nöthig hat, von der Küche bis zum Parlor.



Bedroom Suites. Schlafzimmer-Einrichtungen aus Eichenholz \$19.50 bis zu \$45.00.



METAL BED. Eiserne Bettstellen, von \$3.25 bis zu \$15.00.



Teppiche und „Matting“, große Auswahl.



Bilder und Bilderrahmen, alle Sorten.

Reparaturen werden prompt, gut und billig besorgt.

L. A. HOFFMANN,
Putz- und Mode-Geschäft,

San Antonio Straße, Neu Braunsfels, Texas.

Die neuen Herbst und Winter Hüte sind angekommen und zu jedem Hut wird dieses Jahr ein wunderschönes Glasgeschirr zugegeben.

Damen Röcke in großer Auswahl, direct von der Fabrik.
Damen Röcke, extra Größen werden nach Bestellung gemacht.
Damen Jacken, beste Qualität, zu mäßigen Preisen.
Billige Damen Jacken, schöner wie je.
Kleiderstoffe und Stoffe für Damen Röcke, ebenfalls neu.
Duftige sowohl wie elegante schwere Stoffe für Brautkleider, ebenfalls Brautkränze und Brautschleier.
Elegante, schwarze Kragen mit Fittlerbeleg.
Damen und Kinderstrümpfe, neu, gut und billig.
Gardinen, von 50 Cents bis \$1.75 das Paar.
Kämme, viele neue Sorten in größter Auswahl.
Alle Sorten Wolle für Handarbeiten.
Feine Battenberg Lipen, neu, viel billiger wie früher.
Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Nähmaschinen.

Special Verkauf von

Band, Spitzen und Stickereien.
100 Stück Band, alle Farben, werth von 15 bis 25 Cents, wird so lange der Vorrat anhält verkauft die Yard für 10 Cents.
1000 Yards Spitzen, 2 bis 8 Zoll breit, werth von 8 bis 15 Cents werden verkauft die Yard für 5 Cents.
500 Yards Stickereien, 3 bis 10 Zoll breit, werth von 15 bis 30 Cents die Yard werden verkauft die Yard für nur 10 Cents.
Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.